

September 2009  
erscheint  
am 01.09.2009

# AMTSBLATT

## der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 10, Nr. 9

mit den Ortsteilen  
Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Merzdorf,  
Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf



### Offizieller Start des Vorhabens

# Neue Mittelschule Auerswalde

## am 20. August 2009



*v.l.n.r.: Staatssekretär Hansjörg König,  
MdB Marco Wanderwitz,  
Bürgermeister Dr. Michael Pollok,  
Schulleiter Rainer Berger*



*Kinder des Turnvereins Garnsdorf*



*Frau Firmenich (MdL) mit Schulleiter  
und Bürgermeister  
beim Pflanzen der Eiche*



# Öffentliche Bekanntmachung

## über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl

Zustellendes bitte ankreuzen  und / oder ausfüllen:

zum Bürgermeister     zum Oberbürgermeister     zum Landrat

am Sonntag, dem  in

### 1. Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der Gemeinde

Lichtenau

| wird in der Zeit | vom | (20. Tag v. d. Wahl)<br>07.09.2009 | bis | (18. Tag v. d. Wahl)<br>11.09.2009 | - während der allgemeinen Öffnungszeiten - |           |                   |
|------------------|-----|------------------------------------|-----|------------------------------------|--|-----------|-------------------|
| Montag           | von | 13.00 Uhr                          | bis | 16.00 Uhr                          | und von                                    | bis       | Uhr               |
| Dienstag         | von | 09.00 Uhr                          | bis | 12.00 Uhr                          | und von                                    | 13.00 Uhr | bis 18.00 Uhr Uhr |
| Mittwoch         | von | geschlossen                        | bis |                                    | und von                                    | bis       | Uhr               |
| Donnerstag       | von | 13.00 Uhr                          | bis | 16.00 Uhr                          | und von                                    | bis       | Uhr               |
| Freitag          | von | 09.00 Uhr                          | bis | 12.00 Uhr                          | und von                                    | bis       | Uhr               |

(Ort der Einsichtnahme)

Rathaus Lichtenau, Einwohnermeldeamt, Zimmer 1.03, Auerswalder Hauptstr. 2, 09244 Lichtenau

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person eingetragenen Daten zu überprüfen. Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldgesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.  
Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Gemeinde/Stadt bedient werden darf. -

**Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.**

Für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Neuwahl wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

### 2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der

Einsichtnahme, spätestens am  bis  bei der Gemeinde Lichtenau

(Dienststelle, Gebäude und Zimmer)

Rathaus Lichtenau, Einwohnermeldeamt, Zimmer 1.03, Auerswalder Hauptstr. 2, 09244 Lichtenau

einen Antrag auf Berichtigung stellen.

Der Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

### 3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum eine **Wahlbenachrichtigung**.

Sie gilt auch für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Neuwahl; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Gemeinde oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,
- b) wenn er seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen worden ist oder
- c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder
- c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Für die etwaige Neuwahl ist ein erneuter Antrag zu stellen.

Der Antrag kann gemeinsam für die Wahl (erster Wahlgang) und für die etwaige Neuwahl (zweiter Wahlgang) gestellt werden.

Wahlscheine können von **in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum 

|                     |
|---------------------|
| (2. Tag v. d. Wahl) |
| 25.09.2009          |
| 16.00 Uhr,          |

  
und für die etwaige Neuwahl bis zum 

|                             |
|-----------------------------|
| (2. Tag v. d. Neuwahl)      |
| 16.10.2009                  |
| 16.00 Uhr, bei der Gemeinde |

(Dienststelle, Gebäude und Zimmer)  
Rathaus Lichtenau, Einwohnermeldeamt, Zimmer 1.03, Auerswalder Hauptstr. 2, 09244 Lichtenau

mündlich oder schriftlich beantragt werden. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben. Die Schriftform wird auch durch Telefax oder Telegramm gewährt. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Der Antrag kann auch gestellt werden:

per E-Mail.  Durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheins glaubhaft machen. Im Falle einer plötzlichen Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, bis 15.00 Uhr, bei der Gemeinde/Stadt unter vorstehender Anschrift gestellt werden.

**Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte** können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, 15.00 Uhr**, stellen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Sonnabend vor dem Wahltag bzw. vor dem Tag der Neuwahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen wollen, so erhalten sie mit dem Wahlschein zugleich die Briefwahlunterlagen (einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag, einen amtlichen Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt zur Briefwahl).

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig übersandt oder amtlich überbracht werden können. Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit Wahlumschlag, Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl bis 18 Uhr eingehen. Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbriefe ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Sie können auch an der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Ort, Datum  
Lichtenau, 01.09.2009

Unterschrift  
  
Dr. Michael Pollok  
Bürgermeister

**Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht  
in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl  
zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009**

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde - die Wahlbezirke der Gemeinde

|  |                                    |     |                                    |  |
|--|------------------------------------|-----|------------------------------------|--|
| Lichtenau  |                                    |     |                                    |  |
| wird in der Zeit vom                                 | 20. Tag vor der Wahl<br>07.09.2009 | bis | 10. Tag vor der Wahl<br>11.09.2009 | während der allgemeinen Öffnungszeiten <sup>1)</sup> |
| <small>Ort der Einsichtnahme</small>                 |                                    |     |                                    |  |
| im Rathaus Lichtenau, Einwohnermeldeamt, Zimmer 1.03 |                                    |     |                                    |  |
| Auerswalder Hauptstr. 2, 09244 Lichtenau             |                                    |     |                                    |  |

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datenschichtgerät möglich. <sup>1)</sup>

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 30. Tag vor der Wahl  
07.09.2009 bis

|   |               |   |     |   |  |
|---|---------------|---|-----|---|--|
| zum <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">18. Tag vor der Wahl<br/>11.09.2009</span> | spätestens am | <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">10. Tag vor der Wahl<br/>11.09.2009</span> | bis | <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">12.00</span> | Uhr, bei der Gemeindebehörde <sup>2)</sup> |
| Gemeinde Lichtenau, Einwohnermeldeamt, Zimmer 1.03, Auerswalder Hauptstr. 2, 09244 Lichtenau        |               |   |     |   |  |

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 21. Tag vor der Wahl  
06.09.2009 eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

|  |
|--|
| <small>Nummer und Name</small>           |
| 164 Chemnitzer Umland-Erzgebirgskreis II |

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises

oder

durch **Briefwahl**

teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerver-

zeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 21. Tag vor der Wahl  
06.09.2009) oder die Einspruchs-

frist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 10. Tag vor der Wahl  
11.09.2009) versäumt hat,

- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum

2. Tag vor der Wahl

25.09.2009

18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
  - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
  - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
  - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich

von \* der Deutschen Post AG  
unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

|  |   |
|--|---|
| Ort, Datum:<br><br>Lichtenau, 01.09.2009 | Die Gemeindebehörde:<br><br>Dr. Michael Pollok<br>Bürgermeister |
|--|---|

1) Wenn andere Zellen bestimmt sind, diese angeben.  
 2) Wenn mehrere Einzahlungen eingeklärt sind, diese und die ihnen zugeordneten Orts- und/oder die Nummern der Wahlbezirke angeben.  
 3) Nicht Zurechnendes strichen.  
 4) Dienststelle, Gebäude und Zimmer angeben.  
 5) Gemäß § 35 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes amtlich bekanntgemachte Postzustellstellen einsetzen.

## Bekanntmachung Zweckverband „Chemnitztalradweg“ Zweckverband „Chemnitztalradweg“ Burgstädter Str. 52, 09236 Claußnitz

### Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“ für das Jahr 2009

Der Entwurf der Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“ für das Jahr 2009 liegt von Mittwoch, den 02.09.2009 bis Freitag, den 11.09.2009 (je einschließlich) in der Kämmerei der Gemeindeverwaltung Claußnitz, Burgstädter Straße 52, 09236 Claußnitz, während der üblichen Dienstzeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus:

Montag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Mittwoch: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Freitag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis einschließlich Dienstag, den 22.09.2009 Einwendungen gegen diesen Entwurf erheben. Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt die Verbandsversammlung in einer öffentlichen Sitzung.

Claußnitz, den 18.08.2009

**Hermisdorf**  
Verbandsvorsitzender

### Einladung

Am Dienstag, dem 29.09.2009, 17.00 Uhr, findet im Rathaus Lunzenau, Bürgersaal, Karl-Marx-Straße 1, 09382 Lunzenau, die 9. öffentliche Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“ statt.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 8. Verbandsversammlung
4. Informationen des Verbandsvorsitzenden
5. Beschluss der Haushaltssatzung 2009 des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“
6. Beauftragung der Planung des Chemnitztalradweges von Markersdorf bis ins Muldental, Leistungsphasen 1 und 2
7. Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 708/1 der Gemarkung Mohsdorf an die Fa. Zschimmer & Schwarz Mohsdorf GmbH & Co KG
8. Stellungnahme zur Planfeststellung B 107 Chemnitztalradweg, Wittgensdorf – Markersdorf  
NK 5143 010 Stat. 0.000 bis NK 5043 023 Stat. 3.104
9. Anfragen, Verschiedenes

**Hermisdorf**, Verbandsvorsitzender

## Ortsübliche Bekanntmachung

Im Monat August 2009 feierte das Ehepaar  
Frau Inge Gluba und Herr Herbert Gluba  
aus dem Ortsteil Garnsdorf das **50. Ehejubiläum**  
ebenso feierte das Ehepaar Frau Margot Drechsel und  
Herr Günter Drechsel aus dem Ortsteil Ottendorf  
das **50. Ehejubiläum**.

*Dazu gratulieren wir nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute  
und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.*

Die Mitglieder des Gemeinderates,  
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und  
Ihr **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

(P.S. leider lagen diese Hochzeitsdaten bisher dem Einwohnermeldeamt nicht vor.)

### Zum 50. Ehejubiläum wünschen wir Ihnen

liebe Frau Christa Herbst und lieber Herr Dieter Herbst  
aus dem Ortsteil Ottendorf unserer Gemeinde Lichtenau,  
liebe Frau Edelgard Renner und lieber Herr Erhard Renner  
aus dem Ortsteil Niederlichtenau unserer Gemeinde Lichtenau und  
liebe Frau Marga Ulbricht und lieber Herr Reiner Ulbricht  
aus dem Ortsteil Oberlichtenau unserer Gemeinde Lichtenau

*alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.*

Die Mitglieder des Gemeinderates,  
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und  
Ihr **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Gemeinde Lichtenau,  
Tel.: (037208)80010, Fax 80055  
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de  
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

### Verantwortlich für den Inhalt:

*amtlicher Teil:*  
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

*nichtamtlicher Teil:*  
die Redaktion

### Verantwortlich für Anzeigen/ Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11,  
09669 Frankenberg/Sa.,  
Tel.: (037206)3310, Fax: 2093,  
E-Mail: info@rossberg.de

### Verantwortlich für die Verteilung:

WVD Zustellservice GmbH,  
Vertriebsreklamation: 0371/5289200  
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, den 14.09.2009,  
im Rathaus Lichtenau, Auerswalder  
Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau,  
Erdgeschoss Zimmer 1.06

## Beschlüsse des Gemeinderates im Umlaufverfahren nach § 39(1) Satz 2 SächsGemO

### B 2009-52

Der Gemeinderat beschließt:

Der in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 23.02.2009 mit Beschluss Nr. B 2009 – 11 gewählte Gemeindewahlausschuss

Vorsitzender: Klaus-Jürgen Schmidt,  
Schulberg 2, 09244 Lichtenau

Stellvertreter: Carola Fuchs, Geschwister-Scholl-Str. 10, 09244 Lichtenau

Beisitzer: Matthias Kahle, Untere Hauptstr. 91, 09244 Lichtenau

Stellvertreter: Axel Boldt, Bahnhofstr. 4, 09244 Lichtenau

Beisitzer: Ute Steuer, Untere Hauptstr. 51, 09244 Lichtenau

Stellvertreter: Martina Ahner, Dorfstr. 12A, 09244 Lichtenau

Beisitzer: Birgitt Franz, Garnsdorfer Hauptstr. 66, 09244 Lichtenau

Stellvertreter: Sven Kirmse, Theodor-Körner-Str. 1, 09244 Lichtenau

wird auch für die am 27.09.2009 stattfindende Bürgermeisterwahl und die etwaige Neuwahl des Bürgermeisters in dieser Zusammensetzung bestätigt.

### B 2009-53

Der Gemeinderat beschließt, den letztmöglichen Termin für die Einreichung von weiteren Wahlvorschlägen und für die Rücknahme von

Wahlvorschlägen im Falle einer eventuell notwendig werdenden Bürgermeisterneuwahl auf Donnerstag, den 1. Oktober 2009 festzusetzen.

## Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 10.08.2009

### B 2009-54

Kein Mitglied des Gemeinderates hat Hinderungsgründe für die ehrenamtliche Tätigkeit im Gremium angegeben, somit stellt der Gemeinderat einstimmig fest, dass keine Hinderungsgründe vorliegen.

### B 2009-55

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig die Besetzung des Technischen Ausschusses:

| Mitglieder          | Partei/Wählervereinigung | Stellvertreter    | Partei/Wählervereinigung |
|---------------------|--------------------------|-------------------|--------------------------|
| 1 Gert Eidam        | CDU                      | Peter Wirth       | CDU                      |
| 2 Günter Herrmann   | CDU                      | Stephan Lazarides | CDU                      |
| 3 Thomas Böhland    | CDU                      | Matthias Brückner | CDU                      |
| 4 Andreas Graf      | CDU                      | Claudia Thümer    | CDU                      |
| 5 Matthias Thum     | CDU                      | Andreas Herberger | CDU                      |
| 6 Jens Scheunert    | Die Linke                | Horst Esche       | Die Linke                |
| 7 Olaf Grimmer      | Freie Wähler             | Manfred Mehner    | Die Linke                |
| 8 Gunter Tautenhahn | Freie Wähler             | Lutz Meyner       | SPD                      |
| 9 Michael Geißler   | Freie Wähler             | Dr. René Kahnt    | Freie Wähler             |

### B 2009-56

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig die Besetzung des Verwaltungsausschusses:

| Mitglieder          | Partei/Wählervereinigung | Stellvertreter    | Partei/Wählervereinigung |
|---------------------|--------------------------|-------------------|--------------------------|
| 1 Peter Wirth       | CDU                      | Gert Eidam        | CDU                      |
| 2 Stephan Lazarides | CDU                      | Günter Herrmann   | CDU                      |
| 3 Matthias Brückner | CDU                      | Thomas Böhland    | CDU                      |
| 4 Claudia Thümer    | CDU                      | Andreas Graf      | CDU                      |
| 5 Andreas Herberger | CDU                      | Matthias Thum     | CDU                      |
| 6 Horst Esche       | Die Linke                | Jens Scheunert    | Die Linke                |
| 7 Manfred Mehner    | Die Linke                | Olaf Grimmer      | Freie Wähler             |
| 8 Lutz Meyner       | SPD                      | Gunter Tautenhahn | Freie Wähler             |
| 9 Dr. René Kahnt    | Freie Wähler             | Michael Geißler   | Freie Wähler             |

### B 2009-57

Der Gemeinderat wählt den 1. Stellvertreter des Bürgermeisters mit folgendem Wahlergebnis:

#### Wahlvorschlag:

#### Herr Gert Eidam

Art der Wahl: geheime Wahl mit Stimmzettel

Zahl der Stimmberechtigten: 19

davon anwesend: 17

Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 17  
ungültige Stimmen: 0

Von den gültigen Stimmen entfallen auf den einzigsten Wahlvorschlag

Gert Eidam: 17 Stimmen

Abschließende Feststellung:

**Der Gemeinderat wählt Herrn Gert Eidam zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters.**

### B 2009-58

Der Gemeinderat wählt den 2. Stellvertreter des Bürgermeisters mit folgendem Wahlergebnis:

#### Wahlvorschläge:

#### Herr Jens Scheunert

#### Herr Andreas Graf

Art der Wahl: geheime Wahl mit Stimmzettel

Zahl der Stimmberechtigten: 19

davon anwesend: 17

Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 16  
ungültige Stimmen: 1

Von den gültigen Stimmen entfallen auf den 1. Wahlvorschlag Jens Scheunert: 9 Stimmen  
2. Wahlvorschlag Andreas Graf: 7 Stimmen  
Abschließende Feststellung:

**Der Gemeinderat wählt Herrn Jens Scheunert zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters.**

### B 2009-59

Der Gemeinderat wählt den 3. Stellvertreter des Bürgermeisters mit folgendem Wahlergebnis:

#### Wahlvorschlag:

#### Herr Manfred Mehner

Art der Wahl: geheime Wahl mit Stimmzettel

Zahl der Stimmberechtigten: 19

davon anwesend: 17

Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 17  
ungültige Stimmen: 0

Von den gültigen Stimmen entfallen auf den einzigsten Wahlvorschlag

Manfred Mehner: 17 Stimmen

Abschließende Feststellung:

**Der Gemeinderat wählt Herrn Manfred Mehner zum 3. Stellvertreter des Bürgermeisters.**

### B 2009-60

Der Gemeinderat beschließt einstimmig zum Investitionsvorhaben Mittelschule Lichtenau:

1. Mit den Leistungen für die Projektsteuerung nach § 31 HOAI wird das Büro Gotthardt & Boettcher Ingenieurgesellschaft, Blankenburgstraße 81 in 09114 Chemnitz beauftragt.
2. Der zugehörige Vertrag und das maximale Nettohonorar von 166 TEUR werden zur Kenntnis genommen und bestätigt.
3. Der Bürgermeister wird zum Vertragsabschluss ermächtigt.

### B 2009-61

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 200.000 EUR zur Finanzierung der Projektsteuerung Neue Mittelschule Lichtenau in der Haushaltsstelle 1.2250.9401 zuzustimmen.

### B 2009-62

Zum Investitionsvorhaben Neue Mittelschule Lichtenau stellt der Gemeinderat einstimmig fest und bestätigt:

1. Eine EU-weite Ausschreibung ist auf Grund des Nichterreichen des Schwellenwertes von 206 TEUR netto Planungskosten nach VOF nicht erforderlich.
2. Folgende Planungsleistungen sind an nachstehende Planungsbüros entsprechend der Tabellen Schulgebäude und Sporthalle zu vergeben.

| <b>Schulgebäude:</b>  |                                  |                               |  |
|-----------------------|----------------------------------|-------------------------------|--|
| <b>Bezeichnung</b>    | <b>Schulgebäude</b>              | <b>Anrechenbare Baukosten</b> | <b>Planungskosten netto § 10 HOAI</b>      |
| Leistungsphasen 5 – 7 | Rewa-Plan Lichtenstein           | 3.544.766,29 EUR              | 150.724,32 EUR                             |
| Leistungsphase 8      | Baubetreuung Schleicher Glauchau | 3.544.766,29 EUR              | 119.806,51 EUR                             |
| Leistungsphase 9      | Baubetreuung Schleicher Glauchau | 3.544.766,29 EUR              | 11.594,17 EUR                              |
| Gesamt netto          |                                  |                               | 282.125,00 EUR                             |
| <b>Sporthalle:</b>    |                                  |                               |  |
| <b>Bezeichnung</b>    | <b>Sporthalle</b>                | <b>Anrechenbare Baukosten</b> | <b>Planungskosten netto nach § 10 HOAI</b> |
| Leistungsphasen 5 – 7 | Rewa-Plan Lichtenstein           | 869.291,66 EUR                | 28.141,69 EUR                              |
| Leistungsphase 8      | Rewa-Plan Lichtenstein           | 869.291,66 EUR                | 22.369,04 EUR                              |
| Leistungsphase 9      | Rewa-Plan Lichtenstein           | 869.291,66 EUR                | 2.164,74 EUR                               |
| Gesamt netto          |                                  |                               | 52.675,47 EUR                              |

3. Der Bürgermeister wird ermächtigt die Planungsverträge zu unterzeichnen.  
4. Der Gemeinderat nimmt die Vergabe der Planungsleistungen an nachfolgende Fachplaner entsprechen nachfolgender Tabellen Schulgebäude und Sporthalle zustimmend zur Kenntnis:

| <b>Schulgebäude:</b>                     |  |  |   |  |                                   |
|--|--|--|---|--|-----------------------------------|
| <b>Bezeichnung</b>                       | <b>Heizung/Lüftung</b>                 | <b>Sanitär</b>                         | <b>Elektro</b>                              | <b>Tragwerksplanung</b>                                      | <b>Freianlagen</b>                |
| Anrechenbare Kosten                      | 415.786,00 EUR                         | 146.364,75 EUR                         | 359.558,42 EUR                              | 1.692.184,87 EUR   | Wird über                         |
| Leistungsphasen 5-7                      | 18.561,57 EUR                          | 7.948,37 EUR                           | 15.984,85 EUR                               | 51.248,78 EUR  | Sporthalle ausge-                 |
|  |  |  |   | nach HOAI nur Lst. 5 – 6                                     | geschrieben u.                    |
| Leistungsphase 8                         | 20.481,73 EUR                          | 8.770,62 EUR                           | 17.087,26 EUR                               | entfällt   | abgerechnet,                      |
| Leistungsphase 9                         | 1.920,17 EUR                           | 822,24 EUR                             | 1.653,60 EUR                                | entfällt   | daher nur in                      |
| Planungskosten netto                     | 40.963,47 EUR                          | 17.541,23 EUR                          | 34.725,71 EUR                               | 51.248,78 EUR  | Sporthallen-Pla-                  |
| Planungsbüro                             | IB Haustechnik Prof. Reichel Lichtenau | IB Haustechnik Prof. Reichel Lichtenau | Elektroplanungs-<br>büro Künzel<br>Chemnitz | HMB-Ingenieur-<br>gesellschaft f. TW-<br>Planung mbH Zwickau | nung enthalten                    |
| <b>Sporthalle einschl. Außenanlagen:</b> |  |  |   |  |                                   |
| <b>Bezeichnung</b>                       | <b>Heizung/Lüftung</b>                 | <b>Sanitär</b>                         | <b>Elektro</b>                              | <b>Tragwerksplanung</b>                                      | <b>Freianlagen</b>                |
| Anrechenbare Kosten                      | 52.571,70 EUR                          | 31.929,90 EUR                          | 45.286,73 EUR                               | 429.874,74 EUR   | 815.347,07 EUR                    |
| Leistungsphasen 5-7                      | 3.728,68 EUR                           | 2.521,25 EUR                           | 3259,03 EUR                                 | 14.400,11 EUR  | 32.356,51 EUR                     |
|  |  |  |   | nach HOAI nur Lst. 5 – 6                                     |                                   |
| Leistungsphase 8                         | 4.114,39 EUR                           | 2.782,06 EUR                           | 3.483,79 EUR                                | entfällt   | 27.598,19 EUR                     |
| Leistungsphase 9                         | 385,73 EUR                             | 260,82 EUR                             | 337,13 EUR                                  | entfällt   | 2.854,98 EUR                      |
| Planungskosten netto                     | 8.228,80 EUR                           | 5.564,13 EUR                           | 7.079,95 EUR                                | 14.400,11 EUR  | 62.809,68 EUR                     |
| Planungsbüro                             | IB Haustechnik Prof. Reichel Lichtenau | IB Haustechnik Prof. Reichel Lichtenau | Elektroplanungs-<br>büro Künzel<br>Chemnitz | HMB-Ingenieur-<br>gesellschaft f. TW-<br>Planung mbH Zwickau | Mineral Projekt<br>Chemnitz-Grüna |

#### **B 2009-63**

Zum Investitionsvorhaben Neue Mittelschule Lichtenau beschließt der Gemeinderat einstimmig, die aktuelle Kostenstruktur zu bestätigen.

#### **B 2009-64**

Zum Investitionsvorhaben Neue Mittelschule Lichtenau beschließt der Gemeinderat einstimmig:

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt für das Investitionsvorhaben Neue Mittelschule Lichtenau das Los Außenanlagen zu vergeben.
2. Nach Prüfung und Wertung der Angebote den Bauvertrag zu unterzeichnen.
3. Den Gemeinderat in der nächsten Sitzung zu informieren.

#### **B 2009-65**

Zum Investitionsvorhaben Neue Mittelschule Lichtenau beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe von Bauleistungen für folgende Gewerke:

Los 1 – Asbestentsorgung an den wirtschaftlichsten Bieter: Caruso Umweltservice GmbH, Hauptstraße 33 in 04463 Großpörsna b. Leipzig für eine Bruttosumme in Höhe von **33.830,75 EUR** zu vergeben.

#### **B 2009-66**

Zum Investitionsvorhaben Neue Mittelschule Lichtenau beschließt der Gemeinderat einstimmig unter Befangenheitsausschluss eines Gemeinderates die Vergabe von Bauleistun-

gen für folgende Gewerke: Los 2 – Trockenlegung an den wirtschaftlichsten Bieter: Baugeschäft Gebr. Meyner GmbH, Gottfried-Schenker-Straße 7 in 09244 Lichtenau für eine Bruttosumme in Höhe von **89.379,71 EUR** zu vergeben.

#### **B 2009-67**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 1.000 EUR zur Finanzierung des Eigenanteiles für die Analyse zum Bedarf und zur Verfügbarkeit der Breitbandversorgung in der Gemeinde zuzustimmen.

Ausgaben in der Haushaltsstelle

|                        |            |
|------------------------|------------|
| 1.7920.9500:           | 10.000 EUR |
| Erwartete Fördermittel |            |
| 1.7920.3610:           | 9.000 EUR  |

#### **B 2009-68**

Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 29.430 EUR für die Ergänzungsfinanzierung der KP II-Maßnahme Sportplatz Rathausstraße 3 in der Haushaltsstelle 1.5625.9409 zuzustimmen.

#### **B 2009-69**

Der Gemeinderat beschließt mit einer Stimmenthaltung:

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt für das Vorhaben KP II-Maßnahme Sportplatz I Auwa Los 1 Bauleistungen an den wirt-

schaftlichsten Bieter die Leistung zu vergeben.

2. Nach Prüfung und Wertung der Angebote den Bauvertrag zu unterzeichnen.
3. Den Gemeinderat in der nächsten Sitzung zu informieren.

#### **B 2009-70**

Der Gemeinderat beschließt mit einer Stimmenthaltung, einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 50.000 EUR für die Oberflächenentwässerung der Ziegeleistraße in der Haushaltsstelle 1.6348.9500 zuzustimmen.

#### **B 2009-71**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Zuschuss zu den Betriebskosten für das Jahr 2008 an den freien Träger der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ festzusetzen auf 107.112,34 EUR. Die Verwaltung wird beauftragt einen endgültigen Bescheid zu erlassen.

#### **B 2009-72**

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass für das Ausscheiden von Frau Claudia Thümer aus dem Gemeinderat ein wichtiger Grund gemäß §18 SächsGemO vorliegt.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

**Dr. Michael Pollok**  
Bürgermeister



## Hauptamt

### Aus der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 10.08.2009

In der 1. Sitzung der neuen Legislaturperiode wurden die Gemeinderäte verpflichtet. Dies geschah durch Ablegen der Eidesformel „Ich schwöre, dass ich mein Amt nach besten Wissen und Können führe, Verfassung und Recht achten und verteidigen und Gerechtigkeit gegenüber allen üben werde.“, zum Teil mit dem Zusatz „So wahr mir Gott helfe“. Der Eid wurde mit Handschlag des Bürgermeisters bekräftigt.

In einem weiteren Beschlusspunkt wurden die Mitgliedschaften in den beiden Ausschüssen bestimmt (s. dazu S. 7)

Anschließend wurden in getrennten Wahlgängen und in geheimer Wahl mit Stimmzetteln die **drei stellvertretenden Bürgermeister** bestimmt. Als 1. Stellvertreter wurde einstimmig wieder Gemeinderat Gert Eidam (CDU) gewählt. Er übernimmt auch die Aufgaben des ehemaligen Ortsvorstehers für die Ortschaft Ottendorf. Bei der Wahl des 2. Stellvertreters setzte sich Jens Scheunert (Die Linke) mit 9 Stimmen gegen Andreas Graf (CDU) mit 7 Stimmen durch. Gemeinderat Scheunert übernimmt die Aufgaben des ehemaligen Ortsvorstehers für die Ortschaft Lichtenau. Zum 3. Stellvertreter wurde Herr Manfred Mehner (Die Linke) einstimmig gewählt. Er übernimmt die Aufgaben des ehemaligen Ortsvorstehers für Auerswalde. Zu den Aufgaben der stellvertretenden Bürgermeister gehören u.a. die Überbringung von Glückwünschen zum 80. und 85. Geburtstag sowie zu den Goldenen Hochzeiten der Bürgerinnen und Bürger in den jeweiligen Ortschaften.

Im Mittelpunkt der Beratungen und Beschlussfassungen stand das **Großvorhaben „Neue Mittelschule Lichtenau“**. Für die Kontrolle der am Bau beteiligten Ingenieurbüros und die Koordinierung der Planungsleistungen im Rahmen der geplanten Kosten und Fristen wurde ein externer kompetenter Projektsteuerer bestellt. Dieser soll die Gemeindeverwaltung von speziellen Aufgaben entlasten und eine hohe Qualität der Abwicklung des Vorhabens sichern. Der beauftragte Projektsteuerer hat reichliches Erfahrungswissen aus anderen und vergleichbaren Großprojekten. Der Gemeinderat nahm in weiteren Tagesordnungspunkten die aktuelle Planungsstruktur und die aktuelle Kostenstruktur zustimmend zur Kenntnis. Damit können die Planungsbüros vertraglich gebunden, die Bauleistungen ausgeschrieben und vergeben werden. Der Zeitraum bis zur Eröffnung der neuen Schule im Spätsommer 2011 ist mit rund 25 Monaten sehr kurz. Um Zeit zu gewinnen, wurde der Bürgermeister mit Beschluss ermächtigt, das Los Außenanlagen nach entsprechender Ausschreibung und Angebotsauswertung zu vergeben und den Gemeinderat über die Vergabeentscheidung zu informieren. Zum offiziellen Vorhabensstart am Donnerstag, dem 20.08.2009 haben der Staatssekretär im Kultusministerium, Herr Hansjörg König, MdL Frau Iris Firmenich und MdB Marco

Wanderwitz ihre Teilnahme bestätigt. Durch die Veranstaltung wird der Übergang einer rund zweijährigen Vorbereitungsphase in eine rund zweijährige Realisierungsphase würdig markiert. Aus diesem Anlass soll eine junge Eiche gepflanzt werden.

Der Bürgermeister informierte über folgende Sachverhalte:

– Im Umlauf-Beschluss-Verfahren vom 15.06.2009 wurde der Gemeindevwahlausschuss für die **Bürgermeisterwahlen** in Lichtenau (Wahl am 27.09.2009, ev. Neuwahl am 18.10.2009) bestimmt.

– Von der Telekom wurden wir darüber informiert, dass die **Telefonzellen** an der B 107 OT Garnsdorf und am Wohn- und Geschäftshaus OT Krumbach **zurückgebaut** werden. Die Telekom begründet dies mit mangelnder Nachfrage und erheblichen Aufwendungen wegen Vandalismus.

– Die Anträge zur **Förderung von Ganztagsangeboten (GTA)** in der Mittelschule Auerswalde und den Grundschulen Auerswalde und Niederlichtenau wurden mit geringen Abstrichen bestätigt. Damit ist der Weg frei, ab Herbst 2009 entsprechende Programme anzubieten, den Einsatz von ehrenamtlichem Personal zu entschädigen und entsprechende Sachaufwendungen zu finanzieren.

– Die Sächsische Bildungsagentur Chemnitz (SBAC) informierte, dass die Schulleiterin der Grundschule Ottendorf, Frau Marita Berger, ab 01.08.2009 auch die **Schulleitung der Grundschule in Niederlichtenau** übernimmt.

– Der **Ankauf der Bahnmobilie**, die westlich an das Gelände der „Neuen Mittelschule Lichtenau“ OT Oberlichtenau angrenzt, gestaltet sich etwas schwieriger als erwartet. Fragen zur Grundstücksabmarkung, der Bahnentwidmung und der Lage von bahntechnischen Einrichtungen (Kabel) sind zu beantworten.

– Für die **Nachnutzung des ehemaligen Rathauses OT Auerswalde** gibt es ein äußerst interessantes Projekt der Sächsischen Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V. (LKG). Das gegenwärtig genutzte Haus Kontakt ist viel zu klein, um die wachsenden Anforderungen zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen zu sichern. Deshalb werden gegenwärtig Untersuchungen angestellt, das ehemalige Rathaus für diese Zwecke um- und auszubauen. Neben der Bereitstellung der Immobilie (bereits am 04.05.2009 vom Gemeinderat beschlossen), wird eine von der Belegenheitsgemeinde Lichtenau erwartete Zuwendung zu den Investitionsaufwendungen (üblicherweise mindestens 20%) verhandelt. Das Haus Kontakt betreibt eine **offene Kinder- und Jugendarbeit**, d.h. frei und unabhängig von irgendwelchen Konfessionen.

– Für die neue **Erdgastrasse (MET)** kristallisiert sich nun doch eine nördliche Linienführung heraus. Diese Lösung entspricht

der Beschlusslage des Gemeinderates und vermeidet unlösbare Konflikte mit Hochwasserschutzmaßnahmen an der Zscho-pau. Der notwendige ökologische Ausgleich ist auch in diesem Fall realisierbar.

– Mehrere Maßnahmen aus dem **Konjunkturprogramm II** sind angelaufen. Ein großer Teil davon soll, wenn es Wetterlage und Wintereinbruch zulassen, auch noch 2009 abgeschlossen werden.

– Zum Bauvorhaben **S 200 – Verlegung bei Ottendorf** informierte das Straßenbauamt Chemnitz (SBAC), dass die Bauunterlagen für den Bau des neuen **Regenrückhaltebeckens**, welches sowohl die Entwässerung des Gewerbegebietes Ottendorf, die Straßenentwässerung der S 200 und den schadlosen Abfluss zum Ottendorfer Bach gewährleistet, bei der Landesdirektion Chemnitz (LDC) eingereicht wurden. Die Regenrückhaltung ist als Trockenbecken konzipiert. Durch eine Bypassleitung DN 1300 wird der häufig überlastete Durchlass des unterhalb liegenden bäuerlichen Anwesens umgangen. Die Kosten von knapp 450 TEUR werden zu gleichen Teilen vom SBAC, ZWA Hainichen und der Gemeinde Lichtenau getragen. Die formelle Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens liegt nun in den Händen der LDC.

– Abschließend informierte der Bürgermeister über **Termine**, Terminänderungen und wesentliche Inhalte von Gemeinderats- und Ausschusssitzungen:

24.08.2009 – Technischer Ausschuss – Flächennutzungsplan (FNP)

07.09.2009 – Gemeinderatssitzung – Nachtragshaushalt 2009 und FNP

14.09.2009 – Sondersitzung Gemeinderat – Eckwertebeschluss zum Haushalt 2010

05.10.2009 – keine Gemeinderatssitzung

12.10.2009 – Gemeinderatssitzung – Lesung Haushalt-Entwurf 2010

02.11.2009 – Gemeinderatssitzung

09.11.2009 – Technischer Ausschuss – FNP

07.12.2009 – Gemeinderatssitzung – Amtseinführung Bürgermeister – Haushaltsbeschluss 2010 – FNP

Der Bürgermeister informierte über seine **Entscheidungen zur Vergabe von Bau- und Lieferleistungen** während der Sommersitzungspause des Gemeinderates. Für das KP II – Bauvorhaben „Energetische Sanierung Kita Oberlichtenau“ ging das Los 1 – Mauerwerksarbeiten – an die Firma Richter Garnsdorf, das Los 2 – Tischlerarbeiten – an die Tischlerei Neubert Auerswalde und das Los 3 – Stahlbau – an die Firma Richter & Schulze Ottendorf. Die Arbeiten sollen Ende Oktober 2009 abgeschlossen werden. Für die KP II Maßnahme „Sanierung Schulhort Niederlichtenau“ ging der Zuschlag des Loses 1 – Baumeisterarbeiten – an die Firma Gebr. Meyner Ottendorf und das Los 2 – Fensterarbeiten – an die Tischlerei Neubert Auerswalde. Mit dem Ersatzneubau Brücke

Auerswalder Hauptstraße 115/117 wurde die Firma Schmidt-Bau Augustsburg beauftragt. Diese Maßnahme soll bis Ende September 2009 abgeschlossen werden.

In weiteren Beschlüssen beauftragte der Gemeinderat im Rahmen des Bauvorhabens „Neue Mittelschule Lichtenau“ eine Leipziger Firma mit dem Los 1 – Asbestentsorgung – und die Ottendorfer Firma Gebr. Meyner mit dem Los 2 – Trockenlegung.

Der Bürgermeister informierte über die in der Sommerpause getroffene Vergabeentscheidung zur Anschaffung von **Software** für die Beherrschung der einzuführenden **doppischen Finanzwirtschaft**. Nach beschränkter Ausschreibung und externer Beratung erhält die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) den Zuschlag.

In einem weiteren TOP wurde eine Rücklagenentnahme beschlossen, um eine **Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse zur Breitbandversorgung (DSL)** in der Gemeinde Lichtenau zu beauftragen. Der Freistaat fördert derartige systematische Untersuchungen zu 90%. Diese objektive und belastbare Analyse ist zwingende Voraussetzung dafür, dass der weitere Ausbau der Versorgung gefördert werden kann. Grundsätzlich ist festzustellen, dass sich die Erschließungen in dünn besiedelten ländlichen Strukturen für die Telefonmonopole nicht rechnen. Der ILEK Koordinierungskreis Sachsen Plus hat in seiner Sitzung am 10.08.2009 dem Antrag der Gemeinde Lichtenau bereits ein positives Votum erteilt. Das in Lichtenau gestartete Pilotverfahren soll nun auch in Mittweida und Kriebethal zum Einsatz kommen. Wann mit einer tatsächlichen Verbesserung einer leistungsfähigen

DSL-Versorgung zu rechnen ist, kann gegenwärtig noch nicht zugesichert werden.

Im Rahmen des Konjunkturprogramms II wird im OT Auerswalde neben der Sporthalle an der Rathausstraße 3 ein **Kunstrasenplatz mit Flutlichtbeleuchtung** errichtet. Damit ergeben sich insbesondere für den Vereinssport, speziell für die Sektion Fußball, neue zusätzliche Möglichkeiten. Außerdem wird die völlig ausgelastete Sporthalle durch diese Außensportstätte entlastet. Der Gemeinderat stimmte einer Rücklagenentnahme für außerplanmäßige Ausgaben zu. Mit diesen Mitteln sollen die gegenwärtig unversiegelten Zuwegungsflächen neben der Sporthalle gepflastert und um die gesamte Spielfläche ein Plasterstreifen angelegt werden. Diese Maßnahme sichert eine hohe Lebensdauer für den Kunstrasen. Die Möglichkeiten zur Eintragung von Sand u.ä. Stoffen wird deutlich verringert bzw. ausgeschlossen. Die gesamte Spielfläche wird eingezäunt und ist somit nicht zu jeder Zeit für Freizeitsportler zugänglich. Auf entsprechende Anregung aus der Diskussion wird von der Verwaltung die Bereitstellung einer immer zugänglichen Fläche für die Aktivitäten von Freizeitsportlern südlich des Kunstrasenplatzes geprüft. Diese Fläche könnte in einem weiteren Ausbauschritt zu einem Bolzplatz entwickelt werden. Da die Bauarbeiten bereits Anfang September beginnen sollen, wurde der Bürgermeister ermächtigt, die Vergabeentscheidung für das Los 1 – Bauleistungen – zu treffen.

Es ist vorgesehen, die Abschnitte 3 und 4 zur **Deckensanierung der Ziegeleistraße** von jeweils 500 m in den Haushaltsplan 2010 aufzunehmen. Bei Gesamtkosten von ca. 200 TEUR können wir mit rund 140

TEUR Fördermitteln rechnen. Voraussetzung ist, dass das entsprechende Förderprogramm zur Deckensanierung auch 2010 fortgeführt wird. Der östliche Bauabschnitt, der bis zum Ortseingang Merzdorf reicht, bedarf einer Neugestaltung der Oberflächenentwässerung. Es ist vorgesehen, das Oberflächenwasser über die südlich angrenzende Landwirtschaftsfläche Richtung „Rudelsgrund“/BAB 4 abzuleiten. Zu diesem Zweck müssen die vorhandenen Entwässerungsleitungen saniert und erweitert werden.

Aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzung der Flächen zum Anbau von speziellen mehrjährigen Gräsern zur Samengewinnung bleibt nur ein enger Zeitkorridor zur Realisierung der Entwässerungssysteme. Um die Ernteauffälle zu minimieren sind die Arbeiten bis Ende September 2009 abzuschließen. Die erforderliche Rücklagenentnahme wurde beschlossen.

Für den **Kindergarten „Sonnenschein“** im OT Auerswalde, dessen Träger die evangelische Kirche ist, wurde die **Zuwendung zu den Betriebskosten** für das Jahr 2008 mittels Gemeinderatsbeschluss festgesetzt.

Die am 07.06.2009 gewählte Gemeinderätin Claudia Thümer (CDU) beantragte das Ausscheiden aus dem Gemeinderat. Der Gemeinderat prüfte die Gründe und beschloss, dem Antrag stattzugeben. Aus diesem Grund wird Herr Thomas Hartthaler (CDU) nachrücken. Seine Verpflichtung ist für die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung am 07.09.2009 vorgesehen.

**Dr. Michael Pollok**  
Bürgermeister  
19.08.2009

## Lichtenauer Firmen vorgestellt – heute Multi-Agrar Claußnitz GmbH

Die Multi-Agrar Claußnitz GmbH ist zwar kein Lichtenauer Betrieb, aber bewirtschaftet in unserem Gemeinde-Territorium den überwiegenden Teil der landwirtschaftlichen Nutzflächen. Insgesamt bewirtschaftet der Betrieb 2.500 ha Pachtflächen und ca. 350 ha Eigentumsflächen.

Jährlich werden die Eigentümer und Verpächter der Bewirtschaftungsflächen in einer Versammlung über die aktuelle Wirtschaftslage und die Perspektiven des Unternehmens informiert. Am 01.08.2009 fand die diesjährige traditionelle Informationsveranstaltung statt.

Die Multi-Agrar Claußnitz GmbH beschäftigt **80 Arbeitnehmer**, davon 50 in der Tierproduktion und 30 in der Pflanzenproduktion und Verwaltung.

Die Wirtschaftskrise äußert sich in niedrigen Erzeugerpreisen für Milchprodukte und Getreide auf dem Niveau von 1980. Ohne Subventionen wären die landwirtschaftlichen Betriebe nicht lebensfähig. Insgesamt jedoch sieht die Landwirtschaft ihre Zukunft wegen der weiteren deutlich zunehmenden Weltbevölkerung und den damit verbundenen Ernährungsproblemen sehr optimistisch.

In der **Tierproduktion** werden von rund 1.300 Kühen täglich 35.000 l Milch erzeugt.

Im **Pflanzenbau** werden die Maisanbauflächen zu Gunsten des Anbaus von Winterweizen und Sommergerste reduziert. Für die Ernte 2009 rechnet man mit wetterbedingten Verlusten zwischen 5 und 10%. Als weiteres Standbein betreibt die Multi-Agrar Claußnitz GmbH seit 2003 eine **Biogasanlage**. Die gewonnene Energie wird zur Stromerzeugung verwendet. Mit der Restwärme wird die Mittelschule Claußnitz versorgt und Getreide getrocknet. Vorgesehen ist der Bau eines neuen Kälbermaststalles zur Unterbringung von 600

Kälbern. Der Stall soll mit modernen Fotovoltaik-Anlagen ausgerüstet werden, um die Sonnenenergie zu nutzen.

In der Verpächterversammlung wurde auch über das Ausbildungsprofil des Unternehmens informiert. Zur Zeit lernen sieben Azubis in den **Ausbildungsberufen Landwirt und Tierwirt**. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Die zugehörigen Schulen befinden sich in Rochlitz und in Freiberg-Zug. Voraussetzung für den Beruf ist ein Hauptschulabschluss, besser aber ein Realschulabschluss. In einem Ausbildungsverbund mit Unternehmen aus Naundorf und Königsfeld sichert das Unternehmen weitere Qualifikationen und Fortbildungen, z.B. zum Techniker.

Die Verpächterversammlung bot auch Gelegenheit, den rasanten **Einzug technischer Neuentwicklungen** in der Landwirtschaft darzustellen. Die Lenkung von Landmaschinen ist über Satelliten möglich. Arbeitsbreiten von 9 m und Geschwindigkeiten von 15 km/h sind üblich geworden. Dies stellt hohe Anforderungen an die Maschinenführung.

Ein weiteres wesentliches Standbein ist die **Produktion von Grassamen**. Dafür wurden die Anbauflächen auf 661 ha vergrößert. Der Grassamen wird im Agrarbetrieb Oberlichtenau eingelagert, abgepackt und danach in die ganze Welt versandt.

Wir wünschen dem Unternehmen eine gute Entwicklung.

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister  
18.08.2009

### Kontakte

Multi-Agrar Claußnitz GmbH, Burgstädter Straße 97 b, 09236 Claußnitz, Telefon: 037202 800 10, Fax: 037202 800 24  
dietmar.uhlmann@multi-agrar.de, www.multi-agrar.de

## Sirenen sind lebenswichtig !

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
im letzten Amtsblatt (Ausgabe 08/2009) informierten wir Sie über die Wichtigkeit der Sirenenanlagen in unserer Gemeinde.

Sirenen warnen die Bevölkerung. Deshalb muss sichergestellt sein, dass sie immer funktionstüchtig sind. Zur Funktionsprüfung werden die Sirenen an jedem 2. Mittwoch im Monat durch die Rettungsleitstelle angesteuert (Probelauf).

Im Juli 2009 wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass die Sirene im OT Biensdorf nicht funktioniert. Bei der Überprüfung wurde festgestellt, dass die **Sirene von Unbekanntem außer Betrieb genommen** wurde.

Hierbei handelt es sich um einen **Straftatbestand**. Man darf auch nicht ein Verkehrsschild oder eine Absperrung eigenmächtig entfernen oder verändern. Diese Einrichtungen dienen zu unser aller Sicherheit.

Sollten Sie zu diesem Vorgang Angaben machen können, teilen Sie uns diese bitte vertraulich oder unter Telefon 037208/80061 mit.

Um weitere derartige Vorfälle künftig zu vermeiden, bitten wir um Ihr Verständnis und verstärkte Aufmerksamkeit.

Dr. Michael Pollok,  
Bürgermeister

## Einsätze der Ortsfeuerwehren im Monat Juli:

- **24.07.2009, 17.39 Uhr**  
**FF Auerswalde**  
PKW-Brand
- **31.07.2009, 06.04 Uhr**  
**FF Ottendorf**  
Fehlalarm Brandmeldeanlage  
Gewerbegebiet Ottendorf

gez.: **Ch. Hübschmann**,  
Gemeindeführer

## Bauamt

### Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen September 2009

| Ort   | Zeitraum                          | Verkehrseinschränkungen                     | Grund  |
|---|-----------------------------------|---|--|
| <b>OT Auerswalde</b><br>Obere Siedlung Auerswalde 6. BA<br>August-Bebel-Str. zw. K.-Hartig-Str. bis<br>Karl-Marx-Str. und Ausbau R.-Breitscheid-Str.<br>zw. K.-Hartig-Str. bis An d. Autobahn | voraussichtlich bis<br>25.09.2009 | Vollsperrung<br>Anlieger bis Baustelle frei | Trinkwasser/Abwasserbau<br>sowie Straßenbau  |
| Brücke Auerswalder Hauptstr. 115/117  | voraussichtlich bis<br>30.09.2009 | Vollsperrung                                | Ersatzneubau                                 |
| <b>OT Ottendorf</b><br>Fußgängerbrücke zw. Hohe Straße<br>und Krumbacher Str.   | ab sofort                         | Vollsperrung                                | Brückenschäden<br>straßenseitiges Widerlager |
| Hauptstraße Höhe Haus-Nr. 98  | voraussichtlich bis<br>04.09.2009 | halbseitige Sperrung                        | Neubau, Entwässerungsmulde                   |

Auf Grund von **Straßeninstandsetzungsmaßnahmen** kann es vom 20.07.2009 bis 30.09.2009 zu teilweisen Verkehrseinschränkungen auf folgenden Straßen kommen: Chemnitzer Landstraße, Geschwister-Scholl-Straße, Lichtenauer Weg, Ottendorfer Straße, Rathausstraße, Am Kirchberg, Am Vorwerk, Am Hang, Richard-Wagner-Str., An den Pfarrfichten, Zufahrt Garnsdorfer Hauptstraße 87 – 93, Zufahrt Garnsdorfer Hauptstraße 111, Bahnhofstraße, Dammstraße, Kirchgasse, Fasanenweg, Merzdorfer Straße, Martinstraße, Biensdorfer Straße, Biensdorfer Straße (Bergwerk), Zufahrt Hauptstraße 91, 93, 95, Ausfahrt Dr. Jahn-Straße 16 – 22, Zufahrt Dorfstraße 11, 12, 13, 14. Bei allen Baumaßnahmen wird grundsätzlich ein eingeschränkter Anliegerverkehr gesichert!

**Wichtiger Hinweis an Grundstücksanlieger der Baumaßnahme:** Grenzmarken/Grenzpunkte im Bauabschnitt sowie Leitungen von seinem Grundstück/auf seinem Grundstück sind im Baufeld zu markieren und zu sichern.

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

### Planunterlagen für den Hochwasserschutz an der Zschopau liegen vor

Am 23. Juni 2009 gingen in der Gemeindeverwaltung auszugsweise sehr umfangreiche Planunterlagen zur Umsetzung der „Hochwasserschutzmaßnahmen Stadt Franken und Gemeinde Niederlichtenau“, zwischen B169 und BAB 4, ein. Für die Gemeinde Lichtenau sind die linksseitig der Zschopau vorgesehene Maßnahmen wichtig. Interessierte Bürger können sich nach Abstimmung mit Frau Konrad (Sachgebiet Wasserwesen, Zi. 3.03, Tel. 037208 800 49) in der Gemeindeverwaltung informieren. Folgendes ist linksseitig der Zschopau vorgesehen:

- Verlegung des Hochwasserschutzdeiches in westliche Richtung, womit die Überflutungsfläche wesentlich vergrößert wird.
- Die Wohnhäuser Dammweg/Dammstraße bleiben außerhalb der Überflutungsfläche.
- Der gegenwärtige flußnahe Deich wird komplett zurückgebaut.
- Neubau einer Hochwasserschutzmauer von ca. 110 m Länge. Beginn unterhalb der Brücke B169 und endet beim neuen Damm.
- Auf der westlichen Seite des neuen Deiches wird ein Bewirtschaftungsweg (Breite

3 m) angelegt. Der Deich kann an drei Stellen überquert werden, dies ist zur Bewirtschaftung der Überflutungsflächen erforderlich. Dies sind 1. die Querung Auenweg, 2. die Querung Dammweg/Dammstraße und 3. neu die südliche Querung mit Anschluss an die S204 Brunnenstraße.

- Der Deich tangiert im Bereich der BAB 4 – Unterführung Merzdorf/Frankenberger Straße südlich die BAB 4.
  - Das Sielbauwerk am Wasserhaus, an dem der Holzbach in die Zschopau mündet, wird ertüchtigt und erhält zur Bewirtschaftung ebenfalls eine Zuwegung.
  - Weiterhin wird eine Umflutleitung von ca. 120 m Länge gebaut, um den Holzbach im Hochwasserfall zu entlasten.
- Die neue Überschwemmungsfläche von ca. 42 ha wird in Grünland umgenutzt. Der neue Deich links der Zschopau wird eine Länge von ca. 2.420 m haben. Die Deichhöhe bewegt sich zwischen 1 und 4 Meter und die Kronenbreite beträgt 3 m.
- Die Antragsunterlagen zum Planfeststellungsverfahren sind zum Zwecke der Voll-

ständigkeitsprüfung bei der Landesdirektion Chemnitz (LDC) eingereicht worden. Nach entsprechender Prüfung ist mit der förmlichen Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens und somit der Einbeziehung der Träger der öffentlichen Belange noch in diesem Jahr zu rechnen. Vorhabensträger für die Hochwasserschutzmaßnahme ist die Landestalsperrenverwaltung (LTV) des Freistaates Sachsen. Mit der Planung wurde das Ingenieurbüro für Wasserbau- und Umweltpflege GmbH (IWU) in Chemnitz beauftragt.

Zum zeitlichen Verfahrensablauf gibt es folgende Informationen: Das Planfeststellungsverfahren wird bis 2010 dauern. Im Verlauf des Jahres 2010 sollen die Ausführungsplanungen erfolgen, so dass mit einem Baubeginn ab Ende 2010 zu rechnen ist. Das Ende der Gesamtbaumaßnahme soll im Jahre 2013 liegen.

gez.: **Dr. Michael Pollok**  
Bürgermeister



Hort Niederlichtenau – Neue Fenster



Kita Oberlichtenau – Vollwärmeschutz



Baumarkt kommt wieder



Brückenbau  
Auerswalder  
Hauptstraße  
angelaufen



Außengelände Grundschule/Hort Niederlichtenau fertiggestellt



Hort Auerswalde – Nun sicher



## Termine September 2009

- Im Monat **September** findet die **öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 07.09.2009 und am Montag dem, 14.09.2009** findet eine **Sondersitzung des Gemeinderates um 19.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Ratssaal) Auerswalder Hauptstraße 2** statt.
- **Achtung:** Die Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15 (Sport- und Freizeitcenter) ausgehängt und zusätzlich werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de) unter der Rubrik „Aktuelles → Termine“ veröffentlicht.
- **Sprechzeit des Bürgermeisters Herrn Dr. Michael Pollok:** Jederzeit nach tel. Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.

**Gemeindeverwaltung im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau**  
 Telefon: 037208/80010  
 Fax: 037208/80055  
 E-Mail: [post@gemeinde-lichtenau.de](mailto:post@gemeinde-lichtenau.de)  
 Internet: [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de)

### Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr  
 Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr  
 Mittwoch: geschlossen  
 Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr  
 Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke:** Dienstag, den 08.09.2009, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07, Tel.: 037208/80061)

### ÖFFNUNGSZEITEN:

**Bücherei Oberlichtenau**  
 Auerswalder Straße 4 (Kita Zwergenland)  
 dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet (Telefon-Nr.: 037208/884167)  
 Am 01.09. und 08.09. bleibt die Bücherei geschlossen.

**Bücherei Niederlichtenau**  
 Merzdorfer Straße 1 (Grundschule)  
 mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet (kein Telefon)

### DRK Kinder- und Jugendtreff

Auerswalder Straße 8,  
 Tel.: 037208/884481  
 Montag: geschlossen  
 Dienstag: 14.00 – 20.30 Uhr  
 Mittwoch: 14.00 – 20.30 Uhr  
 Donnerstag: 14.00 – 20.30 Uhr  
 Freitag: 14.00 – 22.30 Uhr  
 Sonnabend: jeden 1. und 3. Sonntag/Feiertag: geschlossen  
 14.00 – 20.30 Uhr

### Sommerbad Garnsdorf

**September**  
 Montag bis Sonntag 11.00 – 18.00 Uhr

### WICHTIGE RUFNUMMERN:

**Polizei – Notruf 110**  
**Feuerwehr – Notruf 112**  
**Retungsleitstelle Mittweida**  
 Tel.: 03727/19222

**Havarie Trinkwasser/ Abwasser ZWA Hainichen**  
 Tel.: 0151/12644995, [www.zwa-mev.de](http://www.zwa-mev.de)  
**Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau**  
 Tel.: 03763/405-405, [www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de)  
**Havarie Elektroenergie, envia-Notdienst**  
 Tel.: 01802/305070, [www.enviam.de](http://www.enviam.de)  
**Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen**  
 Tel.: 0371/451444  
[www.erdgas-suedsachsen.de](http://www.erdgas-suedsachsen.de)  
**Polizei Mittweida**  
 Tel.: 03727/980-100  
**Hochwasserinformationen**  
[www.hochwasserzentrum.sachsen.de](http://www.hochwasserzentrum.sachsen.de)  
[www.smul.sachsen.de/lfug](http://www.smul.sachsen.de/lfug)  
 Sprachansage Hochwasserwarnungen  
 Information Tel.: 0351/8928261  
 Messwertansage im Landeshochwasserzentrum  
 Tel.: 0351/8928260  
 MDR-Videotext ab Seite 530  
 Information Aktuelle Wasserstände  
**neu Landkreis Mittelsachsen**  
 Tel.: 03731/799-0  
[www.landkreis-mittelsachsen.de](http://www.landkreis-mittelsachsen.de)  
**Waldbrandwarnungen:**  
[www.landkreis-mittelsachsen.de](http://www.landkreis-mittelsachsen.de)  
 Aktuelles → Waldbrandwarnstufen  
[www.sachsenforst.de](http://www.sachsenforst.de) → aktuelle Waldbrandgefährdung → Liste der Warnstufen

### Redaktionsschluss Amtsblatt:

Freitag, den 14.09.2009 im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)  
 Anita Siegel, Hauptverwaltung

**Anita Siegel,**  
 Hauptverwaltung



## Informationen aus anderen Ämtern

### Landratsamt Mittelsachsen informiert: Problemstoffsammlung Herbst 2009

In der Zeit vom 31.08. bis 15.09.2009 führt die Fa. Nehlsen GmbH & Co. KG, Betriebsstätte Lauta, Telefon: 035722/354-0, im Auftrag des Landkreises die jährlich einmal stattfindende Problemstoffsammlung in den Gemeinden des Entsorgungsgebietes Mittweida durch.

|   |                   |
|---|-------------------|
| 04.09.09 OT Garnsdorf, Parkplatz Sommerbad                  | 16.00 – 16.45 Uhr |
| 09.09.09 OT Merzdorf, Martinstraße 32                       | 10.00 – 11.00 Uhr |
| 09.09.09 OT Niederlichtenau, Parkplatz Untere Hauptstr. 108 | 11.45 – 13.15 Uhr |

|   |                   |
|---|-------------------|
| 09.09.09 OT Oberlichtenau, Auerswalder Str. 8         | 13.45 – 15.00 Uhr |
| 09.09.09 OT Auerswalde, Parkplatz gegenüber Schulberg | 15.30 – 16.30 Uhr |
| 09.09.09 OT Auerswalde, ehem. Rathaus                 | 17.15 – 19.00 Uhr |

gez.: **Dalke**  
 Landratsamt Mittelsachsen  
 Abt. 23



## Informationen

### Ihre Fahrbibliothek kommt

- **am Montag, dem 28. September 2009** 15.45 – 17.15 Uhr, Auerswalder Hauptstraße 221 (gegenüber Rittergut)
- **am Mittwoch, dem 09. September 2009** 13.30 – 15.30 Uhr, Ottendorf, Containerplatz, An der Bahnbrücke
- **am Mittwoch, dem 09. September 2009** 15.45 – 17.00 Uhr, Krumbach, An der Feuerwache, Dorfstraße 13

Anita Siegel, Hauptverwaltung



## Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2009

| Datum  | Veranstaltung  | Veranstaltungsort                                       | Veranstalter  |
|--|--|---|---|
| Fr. 04.09.09 bis<br>So. 06.09.09                                       | Tag der Sachsen  | in Mittweida  | Stadt Mittweida   |
| Mo. 07.09.09<br>19.30 Uhr  | Vortrag, der Weg zum Wunschkind<br>(auch Verhütung)                            | Mittelschule Haus A, Schulweg 7<br>OT Auerswalde, Zi. 1 | Wagner's Gesundheitsseminare<br>Sonja Fritzsch, Anmeldung erwünscht<br>037208-4920 o.8880                           |
| Mi. 09.09.09<br>19.30 Uhr  | Vortrag: „Machen Narben krank?“  | Mittelschule Haus A, Schulweg 7<br>OT Auerswalde, Zi. 1 | Wagner's Gesundheitsseminare<br>Dr. Brigitte Knüpfer, Anmeldung<br>erwünscht 037208-4920 o.8880                     |
| Fr. 11.09.09 bis<br>So. 13.09.09                                       | Dorffest Auerswalde  | Festplatz am Rittergut                                  | Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.  |
| Sa. 19.09.09<br>9 – 17 Uhr   | Tagesseminar mit<br>Lebensberater D. Leicht                                    | Kirche Auerswalde                                       | Kirchgemeinde Auerswalde  |
| Sa. 19.09.09<br>14.00 Uhr  | Tag der offenen Tür, OF Garnsdorf  | am Gerätehaus OT Garnsdorf                              | Feuerwehrverein Garnsdorf e.V.  |
| Sa. 19.09.09 bis<br>So. 20.09.09                                       | Siedlerfest Obere Siedlung Auerswalde  | Gaststätte Siedlerheim                                  | Siedlerverein Auerswalde Ost e.V.<br>Herr Klaus-Jürgen Schmidt  |
| So. 20.09.09<br>10.00 Uhr  | Fahrradtour – Für alle, die den Ausflug<br>mit dem Rad lieben                  | ab Schule Ottendorf, die<br>Strecke ist ca. 45 km lang  | Matthias Brückner, Vereinspräsident<br>MSV 1928 Ottendorf e.V.<br>Anmeldung per E-Mail:<br>info@msv-ottendorf.de    |
| So. 27.09.09   | Bundestagswahl und Bürgermeisterwahl   | Wahllokale in den Ortsteilen                            | Gemeinde Lichtenau  |
| So. 27.09.09<br>9.00 Uhr   | Erntedankfest  | Kirche Auerswalde                                       | Kirchgemeinde Auerswalde  |
| So. 27.09.09<br>ab 10 Uhr  | Erntedankfest und Kirch-<br>gemeindefest                                       | Kirche und Kirchengelände<br>Ottendorf                  | Kirchgemeinde Ottendorf   |
| Sa. 03.10.09 bis<br>So. 04.10.09                                       | 20 Jahre Weinfest Krumbach   | Festwiese am Feuerweh-<br>gerätehaus in Kumbach         | Heimatverein Zschopautal<br>Krumbach e.V.   |
| Di. 06.10. bis<br>Fr. 27.11.09   | Carsten Mittag/Chemnitz<br>Malerei   | Dorfgalerie Auerswalde<br>am Erlbach 4, Lichtenau       | dorfgalerie auerswalde e.V.<br>c/o Bernd Käßler   |
| Mo. 12.10.09<br>19.30 Uhr  | Workshop: „Tränen erleichtern, wie<br>gehen wir mit Trauer um?“                | Mittelschule Haus A, Schulweg 7<br>OT Auerswalde, Zi. 1 | Wagner's Gesundheitsseminare<br>Katharina Zipplies u. Steffen Mehnert<br>Anmeldung erwünscht 037208-4920<br>o. 8880 |
| Di. 13.10.09<br>19.30 Uhr  | Vortrag, Leistungssteigerung und<br>Regeneration im Sport                      | Proagil GmbH,<br>Querweg 1, Lichtenau                   | Wagner's Gesundheitsseminare<br>Angelika Künzel, Anmeldung erwünscht<br>037208-4920 o.8880                          |
| So. 18.10.09   | Neuwahl Bürgermeister (bei Bedarf)   | Wahllokale in den Ortsteilen                            | Gemeinde Lichtenau  |
| Di. 10.11.09<br>19.30 Uhr  | Kreativität – Bausteine der Gesundheit<br>zu Besuch im Forteego (Chemnitz)     | Forteeego Chemnitz                                      | Wagner's Gesundheitsseminare<br>Almut Helmert, Anmeldung erwünscht<br>037208-4920 o.8880                            |
| Sa. 14.11.09<br>16.00 Uhr  | Vortrag: „Wie begegne ich mir selbst?“<br>Unsichtbare Ursachen ... – Jakobsweg | Mittelschule Haus A, Schulweg 7<br>OT Auerswalde, Zi 1  | Wagner's Gesundheitsseminare<br>Clemens Hart, Miriam G. Sieber<br>Anmeldung erwünscht 037208-4920<br>o.8880         |
| Sa. 14.11.09<br>20.00 Uhr  | Karnevalssaisoneroöffnung  | Ritterhof Altmittweida                                  | 1. Mittweidaer Karnevalsverein 1985 e.V.<br>Ansprechpartner: Adolf Otto   |
| Mi. 18.11.09   | Herbstwanderung  |   | dorfgalerie auerswalde e.V.<br>c/o Bernd Käßler   |
| Sa. 21.11. bis<br>9.00 – 17.00 Uhr<br>So. 22.11.09<br>9.00 – 15.00 Uhr | Rassegeflügelausstellung   | Technikhallen Auerswalder<br>Hauptstraße 221 A          | Rassegeflügelverein Chemnitztal<br>Auerswalde/Claußnitz u. Umgebung e.V.  |
| Di. 01.12. bis<br>Fr. 22.01.2010                                       | Barbara Klose/Gotha<br>Malerei   | Dorfgalerie Auerswalde<br>Am Erlbach 4, Lichtenau       | dorfgalerie auerswalde e.V.<br>c/o Bernd Käßler   |

gez.: **A. Siegel**, Hauptverwaltung 14.08.2009

### Hinweis für alle Veranstalter:

**Bitte senden Sie uns Ihre Veranstaltungstermine so zeitig wie möglich per E-Mail  
an [anita.siegel@gemeinde-lichtenau.de](mailto:anita.siegel@gemeinde-lichtenau.de) oder an [post@gemeinde-lichtenau.de](mailto:post@gemeinde-lichtenau.de).  
Nur so kann der Veranstaltungsplan umfassend und vollständig erscheinen.**

**Danke!**

gez.: Siegel

## Unser TÜV SÜD-Ratgeber

Holger Michalk vom TÜV Service-Center Chemnitz Fürstenstraße

### Brunftiges Wild jagt die Kraftfahrer ...

#### Plötzlicher Wildwechsel zwingt im Herbst zu noch mehr Umsicht und Gefühl

Im Herbst erwacht die Leidenschaft des Wildes. Brunftige Rehbocke wechseln schnell mal die Straßenseiten und jagen dem Kraftfahrer gehörigen Schrecken ein. Wenn das Wild liebsteoll wird, dann wird es auch gefährlich für uns und es geht lebhaft zu. Selbst der Weg zum TÜV kann dann gefährlich sein, wie Roger Herbel zu spüren bekommen hat. Vor der Hauptuntersuchung musste er eine Prüfung im Kurs „Vollbremsung“ ablegen. Sonst wäre es zur Kollision mit einem stattlichen Rehbock gekommen. Da kennt das Wild keine Verkehrsregeln, „zumindest nicht im Straßenverkehr“, witzelt Holger Michalk, Leiter des TÜV Service-Center in der Chemnitzer Fürstenstraße. Ihn wundert das nicht. Er kennt diese Situation aus eigener Erfahrung und könnte einen ganzen Katalog darüber schreiben, was in diesen Tagen erhöhten Wildwechsels zu tun oder zu unterlassen ist. Während er sich den Golf von Roger Herbel vornimmt, plaudert er aus der Schule. „Unbedingt die Wildwech-

selschilder beachten! Sie stehen nur dort, wo mit Wildwechsel auch wirklich zu rechnen ist. Setzen Sie in diesem Fall deutlich das Tempo herab, nachts oder bei Nässe können 80 km/h schon zu viel sein“, warnt der Experte.

Die Fahrbahnränder sollten genau im Auge behalten werden. Stets ist mit mehreren Tieren zu rechnen. Sie verlassen die Fahrbahn auch nicht immer auf dem kürzesten Weg, sondern flüchten oft vor dem Fahrzeug her. „Sind Tiere auf der Straße“ – so Holger Michalk weiter – „nur bremsen, wenn kein Auffahrunfall mit einem nachfolgenden Fahrzeug droht. Wenn Tiere auf der Straße stehen und die Fahrbahn sonst frei ist, bremsen, hupen und abblenden, damit das Wild einen Fluchtweg finden kann“, erläutert der Experte. In jedem Fall wird davor gewarnt, dem Wild auszuweichen. Es besteht das Risiko gegen einen Baum zu prallen, im Straßengraben zu landen oder den Gegenverkehr zu gefährden.

Aber was ist zu tun, wenn es wirklich zum Crash Mensch-Tier gekommen ist? Holger Michalk: „Ein Wildunfall muss bei der nächsten Polizei- oder Forstdienststelle gemeldet

werden. Dabei sollten auch möglichst genaue Angaben über die Begleiterscheineungen wie Fahrbahnzustand, Wetter oder die Bepflanzung am Straßenrand gemacht werden.

Behörden und Jagdverbände können dadurch Gegenmaßnahmen ergreifen, um Unfallschwerpunkte zu entschärfen.“ Nun ist Roger Herbel erst recht erleichtert, dass alles noch so glimpflich mit dem Schrecken allein abgelaufen ist. Er bedankt sich bei Holger Michalk für die Tipps und natürlich auch für die bestandene Fahrzeugprüfung.

Das Chemnitzer TÜV-Service Center in der Fürstenstraße 70 hat Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet und ist telefonisch unter 0371/4343108 zu erreichen. Mit dem Internet-Anmeldeservice unter [www.tuev-sued.de](http://www.tuev-sued.de) kann jederzeit ein Prüftermin vereinbart werden. Ein Telefonservice unter 0800-1212444 (gebührenfrei) ermöglicht ebenfalls die Vergabe von Terminen.

Medienbüro Peter Kühnrich  
BU: Holger Michalk

## Unser TÜV SÜD-Ratgeber

Thomas Barthel, Leiter des Chemnitzer TÜV Service-Center Carl-Hamel-Straße

### Der bessere „Durchblick“ im Herbst ist der richtige „Lichtblick“

#### Licht und Bremsen vor Herbstfahrten checken – Im Oktober Lichttest nutzen

Allmählich wird es wieder „zappenduster“. Die Tage werden kürzer und die Gefahren größer, dass der „Durchblick“ darunter leidet. Konkrete Gefahren: Langsameres Reagieren auf den Vordermann, weil die Sicht zu wünschen übrig lässt. Blendung durch den Gegenverkehr – Details werden zu spät erkannt. So geht es im Herbst zu, wenn die Blätter fallen, Nebel und Nieselregen uns zusetzen. Damit der große Crash vermieden werden kann, führen alle Werkstätten der Kfz-Innung und die TÜV Prüfstellen in Sachsen im gesamten Oktober einen kostenfreien Lichttest durch. Vor der Scheinwerferüberprüfung oder -korrektur muss die vorhandene Leuchtweitenregulierung auf

„Null“ gestellt werden. Das Abblendlicht muss mit einer dafür angebrachten Markierung auf dem Scheinwerfereinstellgerät deckungsgleich sein. Alle anderen Leuchten werden auf Funktion geprüft. Thomas Barthel, Leiter des TÜV SÜD Service-Center Carl-Hamel-Straße in Chemnitz, rät allen Kraftfahrern, zuvor am Reifenfüllgerät den Luftdruck zu überprüfen, damit das Fahrzeug die richtige Straßenlage mitbringt. „Etwa jedes fünfte Auto weist übrigens Mängel an der Beleuchtungsanlage auf. Meist sind es nicht richtig eingestellte Scheinwerfer oder defekte Glühlampen“, berichtet er aus langjähriger Erfahrung.

Zu den Tücken des Herbstes gehört auch nasses Laub auf den Straßen, das in seiner Wirkung durchaus mit Glatteis vergleichbar ist. Barthel warnt vor Mängeln an der Bremsanlage. Oft sind die Bremsbeläge ver-

braucht, die Schläuche nicht in Ordnung, und auch die Bremswirkung an sich entspricht nicht mehr den Anforderungen. Mängel an der Bremsanlage lassen sich selbst schlecht feststellen. Jeder Pkw-Besitzer sollte jedoch selbst darauf achten, dass z.B. die Bremsflüssigkeit aller zwei Jahre bzw. nach 40.000 km gewechselt wird.

Das TÜV Service-Center befindet sich im Gewerbegebiet Südring/Carl-Hamel-Straße und hat Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet, tel. unter 0371/272110 zu erreichen. Eine Anmeldung über Internet ist unter [www.tuev-sued.de](http://www.tuev-sued.de) möglich. Ein Telefonservice unter 0800-1212444 (gebührenfrei) ermöglicht ebenfalls die Vergabe von Terminen.

Medienbüro Peter Kühnrich  
BU: Thomas Barthel

## Tagung für Waldbesitzer am 25. September in 08144 Voigtgrün

Der Sächsische Waldbesitzerverband e.V. vertritt die Interessen privater, Körperschaftlicher und kirchlicher Waldbesitzer im Freistaat Sachsen. Dabei verfolgt der Verband selbst keine wirtschaftlichen Ziele. Ein wichtiger Teil der Verbandsarbeit ist die Information der Waldbesitzer zu aktuellen Themen rund um die Forstwirtschaft. Dafür gibt der Verband z.B. das Magazin „Der Sächsische Waldbesitzer“ viermal jährlich heraus. Dieses ist für Verbandsmitglieder kostenlos. Zur Information der Waldbesitzer und aller am Wald Interessierten speziell in Westsachsen und im Vogtland findet am Freitag, 25. September 2009 im Gasthof Voigtgrün, Lengenfelder Straße 4, 08144 Voigtgrün

eine Regionaltagung statt. Beginn ist um 18.00 Uhr. Themen sind unter anderem die **Entwicklung des Holzmarktes in Sachsen** und die **Wertermittlung von Waldbeständen**. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Das vollständige Programm können Sie auf der Internetseite des Verbandes unter [www.waldbesitzerverband.de](http://www.waldbesitzerverband.de) abrufen. Für weitere Rückfragen steht Ihnen die Geschäftsstelle des Waldbesitzerverbandes unter 035203-39820 oder per E-Mail unter [wvb.sachsen@gmail.com](mailto:wvb.sachsen@gmail.com) zur Verfügung.

Dr. Christof Oldenburg  
Geschäftsführer Sächsischer  
Waldbesitzerverband e.V.

## Die Kreishandwerkerschaft Mittelsachsen informiert:

Nach der stattgefundenen Fusion unserer Kreishandwerkerschaften Mittweida, Freiberg und Döbeln möchten wir unsere neue Kreishandwerkerschaft Mittelsachsen in der Öffentlichkeit, bei Behörden, Banken, usw. bekanntmachen. Deshalb haben wir einen Flyer entworfen, der unsere Kreishandwerkerschaft Mittelsachsen und ihre zugehörigen Innungen mit ihren Aufgaben, Dienstleistungen, Angeboten und Möglichkeiten vorstellt.

gez.: **Mario Peisker**, Geschäftsführer

Anschrift: Albert-Schweitzer-Str. 22, 09648 Mittweida  
Internet:  
<http://www.kreishandwerkerschaft-mittweida.de>  
E-Mail: [post@kreishandwerkerschaft-mittweida.de](mailto:post@kreishandwerkerschaft-mittweida.de)

## Selbsthilfegruppe Diabetes Clausnitz

### Termine für September und Oktober:

Die Gruppe fährt am **05.09.** zum **1. Leipzig-Zwenkauer Diabetiker-Wandertag.**

Mitzubringen: bequemes Schuhwerk, BZ-Messgerät, Teststreifen. Bei Regen werden Capes gestellt.

Abfahrt am 05.09., 8.00 Uhr in Clausnitz, Am Anger

10.00 Uhr Beginn mit Fachvorträgen.

13.00 – 15.00 Uhr Wanderungen in 3 Leistungsgruppen

15.00 – 16.00 Uhr Vesper im Schützenhaus Zwenkau

16.00 Uhr Ende und Rückfahrt

Wegen der Planung des Transportes ist unbedingt eine Anmeldung erforderlich:

Dr. Otto: 037202-8325

Frau Beyer: 037202-2408

Am **03.10.** fahren wir zum **Diabetikertag** nach Bad Gottleuba.

Auch hier ist eine Anmeldung erforderlich.

Abreise etwa 7.00 Uhr ab Anger Clausnitz.

10.00 – 13 Uhr Fachvorträge, anschließend Freizeit bis zur Abreise.

Wir immer sind interessierte Diabetiker und Diabetikerinnen willkommen.

Dr. Otto



## Einladung zum Frühstückstreffen

Herzlich laden wir wieder Sie, Ihre Freundin, Nachbarin, Mutter, Tochter, Kollegin, einfach jede Frau ein, gemeinsam mit uns am 26. September 2009, von 9.00 – 11.30 Uhr, im „Ritterhof“ Altmittweida gemütlich zu frühstücken. Dazu wird Frau Dr. Christa-Maria Steinberg aus Chemnitz zum Thema sprechen:

### „Die Frau im Fahrstuhl der Gefühle“

Als ehem. Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie fühlt sie sich mit 68 Jahren für das Altenteil noch zu fit und gibt gern ihre reichen Erfahrungen an uns weiter.

Bitte melden Sie sich wieder rechtzeitig an (und gegebenenfalls auch wieder ab) bei: **Frau Kristine König, Untere Hauptstraße 10, 09244 Lichtenau, Tel. 037208/2671.**

Der Unkostenbeitrag beträgt unverändert 6,- EUR/Person und die Kinderbetreuung ist möglich für 1,- EUR/Kind.

gez. **Christine Kunath**  
Vorbereitungsteam

## Die Sparkasse Mittweida informiert:

### Ausbildung mit Zukunft – in der Region, für die Region

#### Du willst

- eine praxisorientierte Ausbildung zum Bankkaufmann/zur Bankkauffrau?
- einen Praktikantenplatz für das Studium an der Berufsakademie Glauchau, Fachrichtung Bankwirtschaft?

Angehende Bankkaufleute erwartet in der Sparkasse Mittweida:

- vielfältige Einsatzmöglichkeiten während und nach der Ausbildung

- umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- individuelle Unterstützung bei der Ausbildung z.B. durch innerbetrieblichen Unterricht, Verkaufs- und Prüfungstraining
- gebührenfreie Kontoführung
- überdurchschnittliche, tarifliche Vergütung
- Fahrt- und Übernachtungskostenzuschuss beim Besuch der Berufsschule
- weitere übertarifliche Sozialleistungen.

Informationen rund um die Ausbildung auf [www.sparkasse-mittweida.de](http://www.sparkasse-mittweida.de) oder [www.s-klasse-abzubi.de](http://www.s-klasse-abzubi.de).

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Sparkasse Mittweida  
Personalabteilung  
Neustadt 2  
09648 Mittweida

oder

online bewerben:

[www.sparkasse-mittweida.de](http://www.sparkasse-mittweida.de)

Ansprechpartner: Beate Wolter

Telefon: 03727-9544450

E-Mail: [beate.wolter@sparkasse-mittweida.de](mailto:beate.wolter@sparkasse-mittweida.de)

## Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

### KONTAKT

Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt

KONTAKT zum Haus: [www.haus-kontakt.de](http://www.haus-kontakt.de) · Fon/Fax: (037208) 6 62 90/91

### Wie alles begann – aus der Chronik der Landeskirchlichen Gemeinschaft Auerswalde, Teil 10

Durch das Jahr **2004** radelte ein Tandem zu den 500 sächsischen Orten mit Landeskirchlichen Gemeinschaften.

Beschriftet mit dem Motto:

„Jung und Alt gibt Schwung und Halt“ – siehe Bild – wurde es Symbol für ein notwendiges Miteinander.

Folgerichtig machte es Station beim 6. Auerswalder BikerBergzeitfahren, traditionsgemäß sonntags nach dem Schulanfangs-Wochenende. Darauf folgte das „1. Auerswalder motorisierte Zweiradtreffen“ mit seinem Wettbewerb um das gepflegteste oder originell-



ste Zweirad mit Motor. Auch hier trafen „alte Hasen“ und „junge Hüpfen“ aufeinander. Große und kleine Filmbesucher treffen sich bei den beliebten KinderKinoFerien, wo auch mal ein DEFA-Klassiker zu sehen ist, der ein Geheimnis lüftet: „Der Weihnachtsmann heißt Willi“.

Erstmals fanden in den Osterferien **2005** in unserem Haus „Lego-Tage“ statt. An drei Nachmittagen kamen 25 – 30 Bastler zwischen 6 und 40 Jahren und erbauten aus unzähligen Steinchen sogar ein vollbesetztes Fußballstadion.

Am InternetCafé wurde es im Juni deutlich: Es sind schon wirklich **5 Jahre** ver-

gangen und es ist an der Zeit, allen Mitarbeitern, den ehrenamtlichen und der seit drei Jahren hauptamtlichen Mitarbeiterin, Tabea Burkhardt, „Danke!“ zu sagen. Sie haben sich eingesetzt, Freizeit geopfert, Blut und Wasser geschwitzt und auch schwierige Situationen bewältigt. Man spürt deutlich, dass Gott seinen Segen gegeben, Türen und Herzen geöffnet und ungeahnte Kontakte ermöglicht hat.

Und das gemeinsame „Jung & Alt“ zeigte sich wieder beim 7. BikerBergzeitfahren: Enkel und Opa waren jüngster und ältester Biker beim 60-m-Hausberg-Sprint.

Unsere Kinderstundenbesucher beteiligten sich an der Päckchen-Aktion für arme Familien in Osteuropa des Missionsbundes „Licht im Osten“.

Unter dem Motto „1000 Sterne und noch mehr“ bastelten dann die Kinder mit den Jugendlichen in der Adventszeit.

### Aktuelle Veranstaltungshighlights:

Samstag, **19.09.09**, 14.00 Uhr: Seminar zum Thema „**Depressionen**“ mit Frau Antje Möller, Therapeutische Seelsorgerin  
Veranstalter: Frauengesprächskreis, Anmeldung bei Frau Maria Seelent, 037208/4462

Und nun:

**„10 Jahre Haus KONTAKT – bis hierher und viel weiter ...“**

Unter diesem Motto wollen wir Feiern und Danke sagen:

**Freitag, 02.10.2009**

**16.00 – 17.30 Uhr  
Offizieller Festakt**

**20.00 – 22.00 Uhr**

**Concert Beate Ling/aktuelle Tour:**

**„bis hierher – und viel weiter“**

Liedhafter Pop mit anspruchsvollen Texten – auf Spendenbasis!

**Samstag, 03.10.2009**

**13.00 – 18.00 Uhr**

**„Tag der offenen Tür“:**

Vor-Ort-Foto-Wettbewerb mit Fachjury/Bildpräsentationen vom Bau und der Arbeit am und im Haus KONTAKT/Infos zum neuen Vorhaben „Altes Rathaus Auerswalde“/Chronik/Spiel (auch Wii) & Sport (auch am BikerBerg)/Bastelstraße & Büchertisch, u. a. mit Dorffest-DVD (120 Jahre Auerswalder Feuerwehr)/Kuchen & Kakao/BAND

**Sonntag, 04.10.2009**

**17.00 und 19.00 Uhr – „C-pur“**

zum Fest-Thema mit Referent Siegfried Ruffer und dem BrillLe-Theater aus Witten (zur 1. Veranstaltung Kinderprogramm)

**Dienstag, 06.10.2009**

**19.30 Uhr – 10 Jahre Haus KONTAKT –**

ganz persönlich erlebt!

Statements von Insidern.

Die Chronik-Reihe schließt im Jubiläumsmonat ab. Vielen Dank für Ihr Interesse und im Voraus für Ihren Besuch der Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V. an der Auerswalder Hauptstraße 129a!

gez.: **Gerhard Schönherr und Ines Seifert**

## 13. Auerswalder Dorffest vom 08. bis 13.09.2009 80 Jahre Mittelschule Auerswalde

**Dienstag, 08.09.**

14.00 Uhr Nachmittagsveranstaltung des Seniorenvereins mit Tanz im Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde

**Freitag, 11.09.**

20.00 Uhr Disco für Jung und Alt auf dem Festplatz

**Sonnabend, 12.09.**

Festplatzbetrieb mit Kinderkarussell, Riesenrad, Los- und Schießbude

14.00 Uhr Eröffnung des Festwochenendes auf dem Festplatz mit Böllerschüssen des Schützenvereins Lichtenau anschließend Freibieranstich durch den Schützenkönig 2008 und danach wird der Schützenkönig von Auerswalde 2009 gesucht

14.30 Uhr Vorführungen der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Auerswalde

15.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit Christian Gebhardt

16.30 Uhr Auftritt der Pinguine vom SV Wacker 22

17.00 Uhr Die Turner des Turnvereins Garnsdorf zeigen ihr Können

18.30 Uhr Bekanntgabe des neuen Schützenkönigs

14.00 – 19.00 Uhr • Ausstellung zum Thema „80 Jahre Mittelschule Auerswalde“  
• Ausstellung der schönsten Tiere unserer Kleintierzüchter

15.00 – 18.00 Uhr Buntes Kinderprogramm

**Abendprogramm:**

20.00 Uhr Fackel- und Lampionumzug

20.00 Uhr die Band „Reflex“ spielt zum Tanz

21.00 Uhr Bekanntgabe der Gewinner unserer Postkartentombola

22.30 Uhr Großes Feuerwerk

**Sonntag, 13.09.**

Festplatzbetrieb mit Kinderkarussell, Riesenrad, Los- und Schießbude

11.00 Uhr Gottesdienst auf dem Festplatz

12.00 Uhr Unterhaltung mit dem Auerswalder Posaunenchor

14.00 Uhr Buntes Programm mit Schülern unserer Schulen und der Teenie-Band aus dem Haus KONTAKT

15.30 Uhr Auftritt des Männerchor Rottluff

17.00 Uhr mit Böllerschüssen wird das Dorffest 2009 beendet

Für das leibliche Wohl sorgen wie immer:

Bäckerei Roder, Fleischerei Mohr, SV Wacker 22, Freiwillige Feuerwehr Auerswalde

Organisationsteam,  
i.V. **Sabine Seidler**

## Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

### DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau

Auerswalder Straße 8 . 09244 Lichtenau OT Oberlichtenau . Tel.: 037208 884481

#### Auf dem richtigen Weg

Um unser Angebot an jugendgerechten Freizeitangeboten weiter zu optimieren, haben wir aktuell wieder ein paar Besucher gefragt, warum sie in den Klub kommen und was ihnen hier gefällt.

Danny, 7 Jahre: „Weil mir's s zu Hause zu langweilig ist.“

Pascal, 9 Jahre: „Der Klub ist cool.“

Marcel, 10 Jahre: „Das ist schöner als den ganzen Tag auf der Straße, sonst hängen wir nur am Sportplatz ab.“

Jessica, 12 Jahre: „Weil man hier schön spielen kann, nur die Jungs ärgern uns manchmal, das nervt.“

Lena, 12 Jahre: „Weil es nichts kostet.“

Tina, 12 Jahre und Lily, 13 Jahre: „Wir kommen um Freunde zu treffen.“

Marcus, 15 Jahre: „Hier kann man XBOX, Computer und Billard spielen.“

Übrigens, wie schon im vergangenen Jahr, präsentieren wir uns wieder im September beim Dorffest in Auerswalde. Für euch und eure Eltern ein idealer Zeitpunkt, um eventuelle offene Fragen, die unsere Einrichtung betreffen, zu klären und sich zu informieren. Besucht uns am Stand und fordert Fortuna am Glücksrad heraus.

Abschließend noch zwei Hinweise in eigener Sache. Nachdem eure Ferien vorbei sind, beginnt nun auch für uns der wohlverdiente Urlaub. Der Klub bleibt in der Zeit vom 22.08. bis 07.09.2009 geschlossen. Ab Dienstag, dem 08. September, sind wir dann wieder zu den bekannten Öffnungszeiten für euch da. Außerdem bedanken wir uns ganz herzlich



Ausflug zur Kulturinsel Einsiedel

bei Henryk und Ozzy, welche im September die Einrichtung verlassen werden, für die geleistete Arbeit.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit.

Der Klubrat des DRK Kinder- und Jugendtreffs Oberlichtenau, gez.: **Thilo Rasch**

## Seniorenbegegnungsstätte des ASB, Auerswalder Str. 8, 09244 Lichtenau, OT Oberlichtenau lädt ein im Monat September 2009

Telefon: 037208/4754 – Handy: 0174/3491049

Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr – Blutdruckmessen donnerstags im 14-tägigen Rhythmus

- **Dienstag, den 01.09.09**, 12.45 Uhr Bootsfahrt durch „Klein Venedig“, Preis: 31,00 EUR
- **Dienstag, den 01.09.09**, 17.00 Uhr Klöppelkurs mit Frau Wenich Neueinsteiger willkommen
- **Donnerstag, den 03.09.09**, 13.30 Uhr Blutdruckmessen mit anschließendem Kaffeenachmittag
- **Donnerstag, den 10.09.09**, 14.00 Uhr Filmmittwoch – Filmtitel wird noch bekanntgegeben, Preis: 2,50 EUR
- **Dienstag, den 15.09.09**, 9.00 Uhr Fahrt zur Hubertusburg mit Schiffsmühle, Preis: 36,00 EUR
- **Donnerstag, den 17.09.09**, 14.00 Uhr Karten-, Würfelspiele nach Lust und Laune

- **Donnerstag, den 24.09.09**, 14.00 Uhr Musikalischer Nachmittag mit Conny, Eintritt: 2,50 EUR

- **Vorschau: 08.10.2009**, 13.15 Uhr Ausfahrt ins Strickereimuseum nach Eibenstock, Preis: 26,00 EUR

**Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch. Telefonisch erreichbar:**

Büro Sozialstation Burgstädt: 03724/14127

Frühdienst Oli: 0174/3491055 oder 0174/3491038

Abenddienst Oli: 0174/3491056

gez.: **Kühnert**

## Hortkinder besuchen Polizei-Reiterstaffel

Ein Erlebnis der besonderen Art hatten die Hortkinder der Kita „Zwergenland“ aus Oberlichtenau am Dienstag, den 21.07.09. Dabei verbrachten sie einen ereignisreichen Tag bei und mit der Polizei und statteten der Sächsischen Polizei-Reiterstaffel in Groß-erkmannsdorf, Nahe Radeberg einen Besuch ab. Dort wurden ihnen die Aufgaben und Einsätze der Polizeireiter, sowie allerlei Wissenswertes zu den Dienstpferden der

Sächsischen Polizei-Reiterstaffel altersgerecht erklärt. Dabei staunten die Polizisten nicht schlecht, wie viel doch die Kinder selbst schon wussten und aktiv mit dazu beitragen konnten.

Besonders spannend war aber sicher die anschließende praktische Vorführung mit den Dienstpferden und dabei die Demonstrationen ihres Könnens. Jeder durfte sogar einmal selbst Hand anlegen und „Probereiten“.



Auch die Ausrüstung der Polizeireiter wurde gezeigt und konnte einmal anprobiert werden.

Bevor es zum Mittag für alle Leckeres vom Grill gab, wurden auch noch die Stallungen und der moderne Pferdetransport-Lkw inspiziert. Die Hortkinder der Kita „Zwergenland“ möchten sich auf diesem Wege auch bei der Gemeindeverwaltung Lichtenau bedanken, deren Unterstützung bei diesem Erlebnis allen zu Teil wurde.

**Falk Lemnitzer**

## Die Gemeindebüchereien empfehlen

**Oberlichtenau**

**BERND-LUTZ LANGE**

**MAGERMILCH UND LANGE STRÜMPFE**

Bernd-Lutz Lange erzählt von einer kargen, dennoch unbeschwerten Kindheit nach dem Krieg und in der jungen DDR. Fruchtschnee und Affenfett, Brausepulver und Muggefugg, Wattfraß und Kartoffelkäfer feiern in diesen Erinnerungen ihre fröhlichen Urständ.

Ein heiteres Zeitdokument: Wie der Autor selbst, so steckt auch die Republik in den Kinderschuhen, und nicht alle Gehversuche enden glücklich.

**MICHAEL WINTERHOFF – WARUM**

**UNSERE KINDER TYRANNEN WERDEN**

Kleinkinder außer Rand und Band, Zehnjährige, für die Respekt vor Eltern und Lehrern ein Fremdwort ist, 17-Jährige, die nicht mehr

arbeitsfähig sind – Kinder an die Macht? Michael Winterhoff zeigt in seiner überraschenden wie erschreckenden Analyse diesen emotionalen Missbrauch unserer Kinder auf und belegt ihn mit vielen anschaulichen Beispielen. Kinder sind keine kleinen Erwachsenen: Nur wenn unsere Kinder wieder wie Kinder behandelt werden, können sie in einem positiven Sinne lebensfähig werden.

**Niederlichtenau**

**MALIKA OUFKIR – DIE GEFANGENE**

Als Kind wird Malika vom marokkanischen König als Spielgefährtin für seine Tochter adoptiert. Sie wächst am Königshof in Rabat wie in einem goldenen Käfig auf. Erst mit 16 darf sie zu ihren leiblichen Eltern zurück. Doch das Glück währt nur kurz. Nach einem Putschversuch wird Malikas Vater erschossen, seine Frau und die sechs Kinder verhaftet.

20 Jahre lang kämpft die Familie ums Überleben: in dunklen Kellern, geplagt von Hunger und Einsamkeit ...

**SOPHIE VAN DER STAP**

**HEUTE BIN ICH BLOND**

Eine andere Frisur, ein anderer Mensch? Als man bei Sophie van der Stap mit einundzwanzig Jahren Krebs diagnostiziert, möchte sie sich am liebsten verwandeln. Sie erkennt sich selbst nicht wieder – bis sie neun verschiedene Perücken kauft. Wie Sophie mit ihrer Krankheit fertig wird, ist einzigartig: Nie zuvor hat jemand den Kampf gegen den Krebs derart freimütig, aber auch mit soviel Leichtigkeit beschrieben.

**Am 01.09. und 08.09. bleibt die Bücherei in Oberlichtenau geschlossen.**

**Martina Ranft und Jana Schrammel**



## Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de)

### Für alle, die den Ausflug mit dem Rad lieben

**Am Sonntag, dem 20.09.2009,  
10.00 Uhr ab Schule Ottendorf**

Wir radeln ins schöne Zschopautal, durchfahren den Waldlehrpfad und das Striegistal, genießen die kraftvollen Landschaften unserer mittelsächsischen Heimat und bewundern das Lützelthal. Vorbei am Sonnenlandpark kommen wir gegen 13.00 Uhr wieder am Ausgangspunkt an. Die Strecke ist ca. 45 km lang und für regelmäßig radfahrende Sportfreunde keine besondere Herausforderung. Für Kinder unter 12 Jahren ist sie nicht geeignet. Radhelme und Anmeldung sind erwünscht.

**Der MSV 1928  
Ottendorf e.V.  
würde sich über  
eine rege Teilnahme  
freuen!  
Anmeldung per  
E-Mail: [info@msv-ottendorf.de](mailto:info@msv-ottendorf.de)**



### Der Seniorenclub Auerswalde lädt ein

**in das Bürgerhaus Am Erlbach 4  
OT Auerswalde zur Veranstaltung**

**Auftakt zur Festwoche zum Dorffest Auerswalde,**  
eine gemeinsame Veranstaltung  
mit „DRK Seniorentreff“

Am Dienstag, dem 08. September 2009,  
14.00 Uhr ist unser Treff.

**Unser Motto: Musik bringt Freude.  
Singende Saxophone und Livemusik mit Heidi & Klaus  
Schlager von Gestern und Heute**

Anschließend Tanz wie immer.  
Bringt gute Laune und Eure Nachbarn mit.

**Für den Vorstand  
Manfred Mehner**

## 12. Tischtennisturnier für Nichtaktive

Am 11. September findet in der Niederlichtenauer Turnhalle das Herbstturnier für Freizeitsportler statt. Alle Teilnehmer werden in mehrfach zusammengelosten Doppelteams antreten. Bei einer großen Teilnehmerzahl ist erstmalig eine Aufteilung des Feldes in zwei Spielstärken geplant. Während sich somit die erfolgreichsten Teilnehmer der vergangenen Jahre untereinander messen können

treffen Neulinge auf unerfahrenere Sportler. Durch diese Neuausrichtung soll das Nichtaktivturnier auch weiterhin an Attraktivität für alle Spieler zunehmen. Turnierbeginn am Freitag ist 18.00 Uhr. Zum Startpreis von 2,- Euro sind Frauen und Männer aller Altersklassen eingeladen. Jeder sollte einen Schläger und Hallenschuhe mitbringen. Zwischen den Partien besteht zudem die Mög-

lichkeit sich mit Würstchen und Getränken zu versorgen. Aufgrund des Modus und da keine Spieler vorzeitig ausscheiden werden, können auch TT-Anfänger Punkte gewinnen.

Anmeldungen sind per E-Mail u. Telefon möglich ([marcoschaa@web.de](mailto:marcoschaa@web.de) – 037206/73963).

**Marco Schaarschmidt**

## Einladung zum Siedlungs- und Kinderfest

**Anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Siedlervereins „Auerswalde Ost e.V.“  
finden öffentliche Veranstaltungen  
vom 18. September bis 20. September 2009  
in und an der Gaststätte „Siedlerheim“, Rudolf-Breitscheid-Str. 1 statt.**

### Folgendes Programm ist vorgesehen:

#### **18. September 19.00 Uhr Informationsveranstaltung**

Da wir gleichzeitig in diesem Jahr das 80-jährige Jubiläum der oberen Schule „Siedlungsschule“ begehen, wird eine Ausstellung vorbereitet. Auf einigen Tafeln werden auch ältere und neuere Klassenfotos ausgestellt. Die Ausstellung wird auch am 19. und 20. September zu sehen sein.

In einem kurzen Vortrag werden die Besucher etwas über die Aktivitäten der Siedler zur Lösung der Schulprobleme in den 1920er Jahren erfahren und sie erhalten Informationen über eine neue, nahezu vollständige Chronik der oberen Schule bis in die jüngste Zeit.

#### **19. September ab 15.00 Uhr Kinderfest**

mit einer großen Hüpfburg und Bastelstraße. Spiele und Kinderschminken werden organisiert. Auf zwei Ponys können sich unsere Kleinen beim Reiten versuchen. Das Streichelgehege des

Kaninchenzüchtervereins ist wieder da. Außerdem wird sich die Freiwillige Feuerwehr mit einem Fahrzeug präsentieren. Ab 19.30 Uhr beginnt ein Lampionumzug durch die Siedlung. Start ist am Siedlerheim.

#### **20. September von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr**

Die „Musikschule Fröhlich“ wird ein buntes Programm darbieten. Außerdem können wir uns am heiteren Gesang der **Chorgemeinschaft „Lützelthal“** e.V. erfreuen.

Die gastronomische Betreuung übernimmt die Familie Winkler.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

Wie freuen uns nun auf viele große und kleine Gäste und wünschen viel Spaß. Auch bitten wir die Bewohner unserer Siedlung ihr Heim bzw. ihren Garten nach alter Tradition zu schmücken.

**Der Vorstand  
Kl.-J. Schmidt  
Vorsitzender**



# Die Drei Türme – Kirchennachrichten

## Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde - Niederlichtenau - Ottendorf

### • Sonntag, 6. September,

**9.30 Uhr** Festgottesdienst zur JUBELKONFIRMATION in Niederlichtenau

**10.00 Uhr** Musikalischer Familiengottesdienst in Auerswalde mit Dr. Amadeus und Gabi Eidner aus Röhrsdorf zum Thema: „Käpt'n Noah und die fast vergessenen Holzwürmer“, zugleich Fernsehaufnahme des ERF Wetzlar

**12.30 Uhr** vom Pfarrhaus Auerswalde aus **Mitfahrgelegenheit zum Gartenfest im Taubblindenzentrum „Storchennest“** nach Radeberg. Dort befindet sich der größte Blindengarten Deutschlands. Es können auch besondere Pflanzen mitgenommen werden. Floristik, Bastel- und Bücherbasar, Kuchenmarkt und Gesellschaftstanz werden viele erfreuen. Weitere Informationen dazu geben wir gern weiter.

### • Sonntag, 13. September, 11.00 Uhr (!) Gottesdienst zum Dorf- fest auf dem Festplatz Auerswalde mit der Gehörlosenge- meinde Chemnitz, zugleich Kindergottesdienst „Königskinder- treff“, anschließend 12.00 Uhr Mittagessen auf dem Festplatz

### • Für das Tagesseminar mit dem Lebensberater Dieter Leicht am Samstag, dem 19. September, von 9.00 – 17.00 Uhr in der Kirche Auerswalde zum Thema „Persönlichkeitsstruktur und Glaube“ ist eine Anmeldung bis zum 13. September bei Pfr. Kaube erforderlich. Die Kosten (einschließlich zugeschick- ten Fragebogen, Seminarunterlage, Imbiss, Mittagessen und Kaffeetrinken) belaufen sich auf 15.00 EUR pro Person, bei Ehe- paaren auf 25,00 EUR.

Das Seminar ist so aufschlussreich, dass sich bereits bis August über 40 Personen angemeldet haben. Nach diesem Seminar werden wir uns selbst und andere nicht mehr so negativ beurteilen wie bisher.

### • Das Blaue Kreuz (BK) in Chemnitz ist ein Verein, der sich mit der Suchtkrankenhilfe beschäftigt. Es ist mit der evangelischen Kirche sehr eng verbun- den. Die Arbeit des Blauen Kreuzes ist begründet auf der Selbsthilfe, d.h. abstinent lebende, such- tkranke Männer und Frauen sowie deren Angehörige engagieren sich ehrenamtlich. Diese Arbeit beinhaltet das Treffen in Selbst- hilfegruppen. Neben diesen Gruppentreffen finden weitere gemeinsame Unternehmungen statt. Es gibt außerdem Gesprächsangebote für Betroffene und Angehörige. Grundlage dieser Angebote bildet ein lebendiger Glaube und das Vertrauen auf Jesus Christus.

*Das Blaue Kreuz wurde 1877 durch Pfarrer L. L. Rochat gemein-  
sam mit anderen Christen in Genf gegründet. Rasch entstanden  
in der Schweiz viele Vereine. Bereits im Jahre 1885 gründete  
Pfarrer A. Bovet den ersten Blaukreuzverein in Hagen/Westfalen.  
Am 06.10.1887 tritt Oberstleutnant Curt von Knobelsdorff,  
selbst abstinent lebender Alkoholiker, dem Blauen Kreuz bei.  
Durch ihn wurde das Blaue Kreuz im ganzen damaligen Deut-  
schen Reich und weit darüber hinaus verbreitet. Nach dem 2.  
Weltkrieg war das Blaue Kreuz kaum noch existent. Der Neuan-*



*fang ging entsprechend langsam vorstatten. In der ehemaligen  
DDR war das Blaue Kreuz als Verein verboten. Darum wurde am  
01.01.1960 die Evangelische Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr  
der Suchtgefahren (AGAS) unter dem Dach der Inneren Mission  
gegründet. Nach dem Fall der Mauer schlossen sich das Blaue  
Kreuz und die AGAS am 11.10.1991 zusammen.*

Um die Integration von Suchtkranken in die Kirchengemeinden zu ver-  
bessern und um die Arbeit des Blauen Kreuzes vorzustellen, wird  
jedes Jahr in einer Gemeinde ein Blaukreuzsonntag ausgerichtet.

### In diesem Jahr, am 20. September 2009 – ab 9.30 Uhr, ist die Kirchengemeinde Niederlichtenau der Gastgeber.

Dabei erfolgt die Gestaltung des Gottesdienstes durch Mitglie-  
der des Blauen Kreuzes. Anschließend wird zu einem **gemein-  
samen Mittagessen** eingeladen, die Anmelde Listen hierfür wer-  
den rechtzeitig ausliegen. Der Blaukreuzsonntag findet seinen  
Abschluss mit einem Kaffeetrinken.

### • Sonntag, 27. September, 9.00 Uhr Erntedankfest in Auerswalde

Bitte bringen Sie dazu bis Freitagabend Erntegaben und Blü-  
men ins Pfarrhaus! Sie sind für die Arbeit der Schwestern der  
Nächstenliebe in Chemnitz und für die „Mission Osthilfe“  
bestimmt (bitte kein selbst eingekochtes Obst oder schnellver-  
derbliche Nahrungsmittel!).

**14.00 – 16.00 Uhr** Kaffeetrinken im Pfarrhaus und geöffnete  
Kirche (bis 17.00 Uhr)

### 10.00 Uhr Erntedankfest in der Ottendorfer Kirche anschließend Kirchengemeindefest auf dem Pfarrhof bis ca. 16.00 Uhr

### • 5. Sächsischer Tag für Männer von 9 bis 90

Der nächste **Männertag in Sachsen** wird am **19. September  
2009** von 9.30 bis 16.00 Uhr im Pufendorf-Gymnasium in Flöha  
stattfinden. Thema des Tages: „Wendepunkte“. Nähere Informa-  
tionen im Pfarramt Niederlichtenau

### • Von Gott dem Vater haben wir eine Vorstellung, und Jesus Chris- tus, der Sohn, ist uns vertraut. Was aber muss ein Christ über den Heiligen Geist wissen? und (was) hat das mit dem Alltag zu tun? Darum geht es beim nächsten 2x2-Kurz-Kurs

#### Gemeinschaft leben – Gebet üben Gaben entfalten – Gottes Wort hören

Thema: **Heiliger Geist – Was? Wer? Wofür? 10 Wochen** vom  
14. September bis zum 16. November 2009, jeweils montags  
19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, Anmeldung bis 10. September 2009  
beim Pfarrer oder im Pfarramt

### • Telefonseelsorge in Deutschland:

Wenn Sie sich etwas von der Seele reden wollen, dann rufen  
sie gebührenfrei an: 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222  
(www.telefonseelsorge.de)

**Es grüßen Sie ganz herzlich Ihre Pfarrer**

#### Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auerswalde  
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903  
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de

#### Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr  
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

#### Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau  
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338  
E-Mail: selt@gmx.net

#### Kanzleiöffnungszeiten:

Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr  
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

#### Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf  
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,  
Fax: (037208) 85839  
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de

#### Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

## *Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf*

### **OT Auerswalde**

|                             |          |
|-----------------------------|----------|
| Herrn Georg Petzoldt        | 93 Jahre |
| Herrn Werner Rößger         | 89 Jahre |
| Frau Anneliese Waldenburger | 88 Jahre |
| Frau Maria Rößger           | 82 Jahre |
| Herrn Johannes Berger       | 82 Jahre |
| Frau Irma Irmscher          | 81 Jahre |
| Herrn Gerhard Böhlend       | 81 Jahre |
| Herrn Gerhard Fischer       | 77 Jahre |
| Frau Käthe Berger           | 75 Jahre |
| Frau Renate Esche           | 75 Jahre |
| Frau Gisela Winkler         | 75 Jahre |
| Frau Ina Müller             | 75 Jahre |
| Frau Renate Jungkurt        | 74 Jahre |
| Frau Brunhilde Tautenhahn   | 74 Jahre |
| Herrn Rolf Oelschlägel      | 74 Jahre |
| Frau Anneliese Fischer      | 74 Jahre |
| Frau Susanne Taubert        | 73 Jahre |
| Herrn Erhard Wenzel         | 73 Jahre |
| Herrn Werner Wolf           | 72 Jahre |
| Frau Erika Weinhold         | 72 Jahre |
| Herrn Manfred Jungkurt      | 72 Jahre |
| Herrn Peter Philippczyk     | 71 Jahre |
| Frau Renate Philippczyk     | 71 Jahre |
| Herrn Hans Stumpf           | 70 Jahre |
| Herrn Werner Kunkel         | 70 Jahre |

### **OT Biensdorf**

|                        |          |
|------------------------|----------|
| Herrn Günther Bretfeld | 81 Jahre |
|------------------------|----------|

### **OT Garnsdorf**

|                        |          |
|------------------------|----------|
| Frau Elly Gluba        | 90 Jahre |
| Herrn Günther Beier    | 84 Jahre |
| Frau Ingeborg Beyer    | 79 Jahre |
| Herrn Egon Hauptmann   | 79 Jahre |
| Frau Brigitte Reim     | 73 Jahre |
| Herrn Egon Aurich      | 71 Jahre |
| Frau Helga Becker      | 70 Jahre |
| Frau Karin Endesfelder | 70 Jahre |

### **OT Krumbach**

|                         |          |
|-------------------------|----------|
| Frau Gerda Schubert     | 82 Jahre |
| Herrn Gotthard Hausmann | 77 Jahre |
| Frau Ursula Hausmann    | 75 Jahre |

### **OT Merzdorf**

|                     |          |
|---------------------|----------|
| Herrn Gerhard Nebel | 80 Jahre |
| Frau Ruth Reinhold  | 73 Jahre |

### **OT Niederlichtenau**

|                        |          |
|------------------------|----------|
| Frau Elfriede Weber    | 86 Jahre |
| Herrn Werner Schneider | 84 Jahre |
| Frau Gisela Nordmann   | 79 Jahre |
| Frau Edith Rodig       | 78 Jahre |
| Herrn Walter Winkler   | 77 Jahre |
| Herrn Hubert Sengpiel  | 76 Jahre |
| Frau Gisela Heim       | 76 Jahre |
| Frau Marianne Kuhn     | 73 Jahre |

### **OT Oberlichtenau**

|                   |          |
|-------------------|----------|
| Frau Erika Renner | 88 Jahre |
|-------------------|----------|

|                          |          |
|--------------------------|----------|
| Frau Ilse Esper          | 87 Jahre |
| Frau Elfriede Eckert     | 83 Jahre |
| Herrn Heinz Barthel      | 83 Jahre |
| Herrn Willy Breuer       | 82 Jahre |
| Frau Edelgard Emde       | 79 Jahre |
| Herrn Armin Liebers      | 77 Jahre |
| Frau Gisela Michael      | 76 Jahre |
| Herrn Manfred Neubert    | 76 Jahre |
| Frau Elfriede Ulbricht   | 75 Jahre |
| Herrn Helmut Miesel      | 75 Jahre |
| Frau Thea Miesel         | 74 Jahre |
| Herrn Wolfgang Fritsche  | 72 Jahre |
| Frau Renate Trinks       | 72 Jahre |
| Frau Brigitte Schällicke | 71 Jahre |
| Herrn Günter John        | 71 Jahre |

### **OT Ottendorf**

|                            |          |
|----------------------------|----------|
| Herrn Johannes Krawozyk    | 90 Jahre |
| Herrn Kurt Rosenkranz      | 89 Jahre |
| Herrn Eberhard Köhler      | 81 Jahre |
| Herrn Edwin Ducke          | 79 Jahre |
| Herrn Ulrich Weiland       | 79 Jahre |
| Frau Anita Schreckenberger | 78 Jahre |
| Herrn Helmut Köhler        | 76 Jahre |
| Frau Gertrud Sehrer        | 75 Jahre |
| Herrn Dieter Müller        | 75 Jahre |
| Frau Gisela Pfefferkorn    | 74 Jahre |
| Herrn Lothar Frenzel       | 74 Jahre |
| Frau Christa Herbst        | 72 Jahre |
| Herrn Rudolf Barthel       | 72 Jahre |